

# Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

**Heute mit Sonderbeilage**  
„Neue Wege durch neue  
Eselbuckelbrücke in Würth am Rhein“

## WAS, WANN, WO?

Aus dem Jahresveranstaltungs-kalender

**Bis 18.12.**

Ausstellung Hannelore Langhans  
in der Galerie Altes Rathaus in Würth

**Freitag, 16.12.**

Verkehrsfreigabe

Bahnübergangs-beseitigung

**Freitag bis Sonntag, 16. und 18.12.**

Hallenfußball-Turnier, FC Bavaria Würth

**Samstag, 17.12.**

Weihnachtsfeier, TV 03 Würth

– Abt. Turnen, Bienwaldhalle Würth

Jazzkonzert, Jazzclub Würth,

Clublokal „No Name“ Neulauterburg

**Sonntag, 18.12.**

Adventsfenster, Heimatverein Schaidt,

Heimatplätz/Ringgasse Schaidt

**Freitag, 23.12.**

Adventsfenster, Familie Holstein,

Hauptstraße 132 in Schaidt

**Donnerstag, 29.12.**

Blutspende, DRK-Ortsgruppe

Maximiliansau, DRK-Heim Maximiliansau

**Freitag, 06.01.**

Sternsinger, Ortsbezirk Maximiliansau

**Samstag, 07.01.**

AH-Turnier, FVP Maximiliansau,

Rheinhalle Maximiliansau

Christbaumsammlung TV 03 Würth

– Abt. Handball, Bayerischer Hof

– Schützenhaus Würth

**Sonntag, 08.01.**

Neujahrsempfang/Sportlerehrung 2011,

Stadt Würth, Festhalle Würth

**Freitag bis Sonntag, 13.01. bis 15.01.**

Aktive- und Jugendturnier,

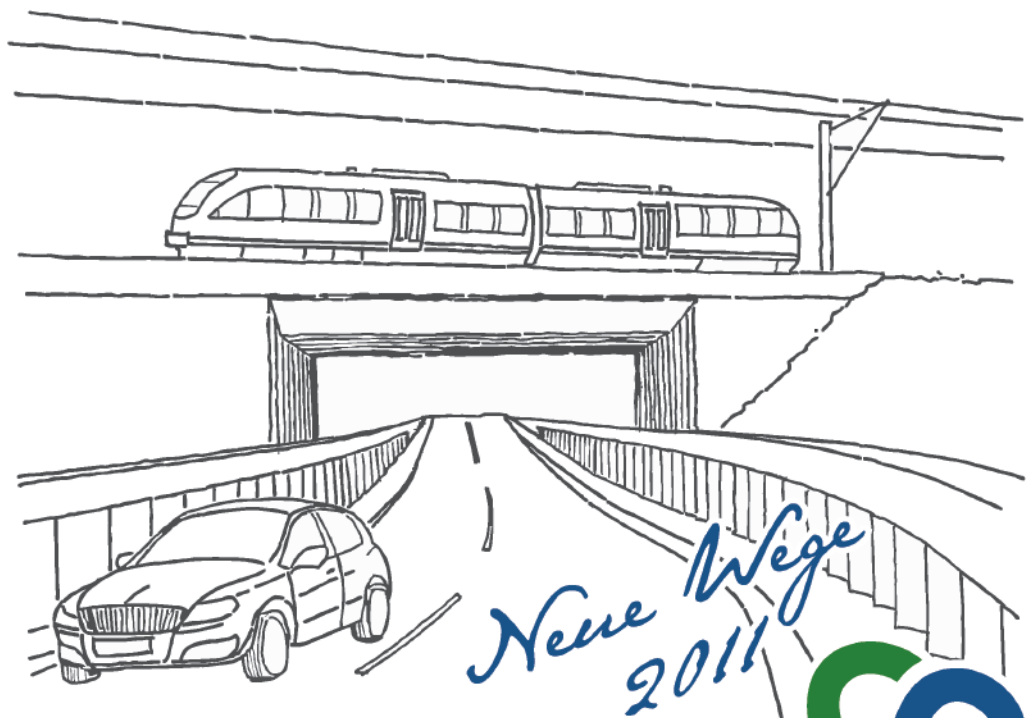
FVP Maximiliansau,

Rheinhalle Maximiliansau

**Letztmalige Gelegenheit für einen  
Besuch der Wechselausstellung  
Hannelore Langhans**  
• unter Kunst und Kultur

Besuchen Sie auch unsere Webseite  
[www.woerth.de](http://www.woerth.de)

## Großbaustelle wird für den Verkehr freigegeben Am 16. Dezember ist die Bevölkerung eingeladen



# Würth am Rhein

Die Bauarbeiten an der wohl wichtigsten Infrastrukturmaßnahme seit Bestehen der Stadt stehen kurz vor dem Abschluss. Die drei Bahnübergänge in der Ottstraße und der Zügelstraße sind schon länger verschwunden, inzwischen sind auch die Unterführungen und neue Straßen und Wege entstanden.

Einzelne Straßen können schon seit längerem befahren werden, am 16. Dezember jedoch wird der gesamte Bereich – nach über zwei Jahren Bauzeit – für den Verkehr freigegeben.

Da zeitgleich auch der Stadtbahnhaltepunkt Zügelstraße fertig sein wird,

besteht gleich doppelt Anlass zum Feiern. **Deshalb ist die ganze Bevölkerung am Freitag, 16. Dezember, 14.30 Uhr, zur offiziellen Verkehrsfreigabe an der Unterführung der Abtswaldstraße eingeladen.**

Nach dem obligatorischen offiziellen Akt können eigens für diesen Anlass in Auftrag gegebene Becher für 2 EUR erworben werden, die mit einer die „Neuen Wege“ symbolisierenden Grafik ein gutes Erinnerungsstück an diesen Tag sein werden. Die Becher kann man sich dann kostenlos mit Glühwein füllen lassen und zu leckeren Dambedeis greifen, die von der Stadt zur Verfügung gestellt werden.



## Notfall-Dienste

### Ärztlicher Dienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112  
 DRK-Krankentransport Servicenummer  
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222  
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale Landau, Vinzentius Krankenhaus, Cornichonstr. 4, Tel. 06341-19192 (Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 11 Uhr).

### Augenärztlicher Dienst

Sa 11 - 12 Uhr, So 11 - 12 Uhr  
 Dr. Gleibs, Am Rathaus 6, Herxheim,  
 Tel. 07276-919556.  
 Dienstbereiter Augenarzt außerhalb der Sprechzeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis zu erfahren.

### Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr, So 11 - 12 Uhr  
 ZA Andruszko, St.-Gertrudis-Str. 15,  
 Leimersheim, Tel. 07272-93030.

### Soziale Dienste

**Sozialstation**  
 Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0  
**Wörther Tafel**  
 Lebensmittelausgabe Do 13.30 - 18 Uhr  
 Anmeldung jeden Donnerstag ab 13 Uhr  
 im Tafelladen, in den Niederwiesen 7.  
 Info unter Tel. 0173-2804310 oder  
 Tel. 07271-2455.  
**DRK-Kleiderkammer**  
 Info unter Tel. 07271-3417 oder  
 Tel. 07271-6296.  
**Krankentransporte**  
 MiniCar Jockgrim, Tel. 0174-4851227

### Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0137-888-22833

### Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

### Störungsdienste

**Wasser:**  
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,  
 Mobil 0170-8 15 81 94  
 Maximiliansau und Wörth: 07271-9586-0  
 oder bei Vermittlungsproblemen  
 07271-9586-46 , www.wgs-jockgrim.de  
**Strom:**  
 Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77  
**Gas:**  
 Thüga Energienetze GmbH:  
 0800-0837111 (gebührenfrei)  
**Wald:**  
 Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



## Öffnungszeiten

### Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,  
 Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr  
 Do 14.30 - 18 Uhr  
 Tel. 07271-131-0

### Sozialamt

Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 14.30 - 18 Uhr

### Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr  
 Tel. 07271-131-380  
 E-Mail: maximiliansau@woerth.de

### Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 18 Uhr  
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

### Erster Beigeordneter Heinz Heimbach

Ordnungsverwaltung, Stadtwerke  
 Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr und nach Vereinbarung  
 Rathaus, Zimmer 309  
 Tel. 07271-131-309, Fax 07271-131-9-309  
 E-Mail: heinz.heimbach@woerth.de



## Sprechstunden

### Beigeordnete Ursula Radwan

Kinder, Jugend, Senioren und Sport,  
 Landespflege, Umwelt- und Naturschutz  
 Mo 10 - 11 Uhr und nach Vereinbarung  
 Rathaus, Zimmer 119  
 Tel. 07271-131-630, Fax 07271-131-9-630  
 E-Mail: ursula.radwan@woerth.de

### Ortsvorsteher Roland Heilmann

Mo 17 - 18 Uhr  
 Altes Rathaus, Tel. 07271-131-330  
 Do 17 - 18 Uhr  
 Rathaus, Zimmer 119  
 Tel. 07271-131-630  
 E-Mail: heilmann.roland@t-online.de

### Ortsvorsteher Heinz Heimbach

Mo 9 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr  
 und nach Vereinbarung, Bürgerhaus  
 Tel. 07271-131-380, Fax 07271-131-9-380  
 E-Mail: maximiliansau@woerth.de

### Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung  
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,  
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

### Ortsvorsteher Klaus Rinnert

Fr 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung  
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180  
 E-Mail: klaus.rinnert@woerth.de

## Impressum:

### Herausgeber:

Stadtverwaltung Würth am Rhein

### Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,  
 Sabine Gözl, Zimmer 201  
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)  
 Michael Fischer (verantwortlich)  
**Redaktionsschluss freitags**  
 Bilder (mindestens 300 dpi) und  
 Texte möglichst  
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de  
 Textannahme auch am  
 Empfang des Rathauses Würth  
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

### Anzeigen und Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und  
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung Fried-  
 richstraße 59, 67433 Neustadt  
 Rainer Zais  
 Telefon 06321 3939-60, Fax 06321 3939-66  
 E-Mail: Anzeigen@amtsblatt.net

### Anzeigenannahme:

Lars Robbe  
 Industriestraße 15, 76829 Landau  
 Tel. 06341-649513, Mobil: 0173-9885263  
 Fax: 06341-649540  
 E-Mail: Robbe@amtsblatt.net

### Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Modehaus Deininger  
 Dorschberg-Zentrum, 76744 Wörth  
 Tel. 07271-8889, Fax 07271-8589

### Zustellung:

Presse Vertriebs-GmbH  
 Trifelsstraße 1 a  
 76751 Jockgrim  
 Tel. 07271-126779

### Druck:

GREISERDRUCK GmbH & Co. KG  
 Karlsruher Straße 22, 76437 Rastatt

### Auflage:

8.000 Exemplare  
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte  
 Erscheint wöchentlich donnerstags.



## Stadtrat tagt

Am Montag, 19. Dezember 2011, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Wörth a. Rh. eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer
- 2 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009
- 3 Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten
- 4 Jahresabschluss des Badeparks zum 31.12.2010
- 5 Jahresabschluss des Hallenbades zum 31.12.2010
- 6 Jahresabschluss der Abwasserbeseitigungseinrichtungen zum 31.12.2010
- 7 Wirtschaftsplan 2012 für den Badepark
- 8 Wirtschaftsplan 2012 für das Hallenbad
- 9 Wirtschaftsplan 2012 für die Abwasserbeseitigungseinrichtungen
- 10 Bestellung einer kommunalen Beauftragten für Behinderte
- 11 Vergabe zweier Baugrundstücke in der Vinumstraße Maximiliansau
- 12 Vergabe von Aufträgen
- 13 Anfragen und Mitteilungen
- 14 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung

#### Nichtöffentlicher Teil

- 15 Vergabe von Aufträgen
  - 16 Grundstücksangelegenheiten
  - 17 Personalangelegenheiten
  - 18 Anfragen und Mitteilungen
- Seiter, Bürgermeister

### Fraktionsvorbesprechungen:

CDU-Fraktion: Donnerstag, 15.12., 19 Uhr, Rathaus, Besprechungszimmer

SPD-Fraktion: Donnerstag, 15.12., 19 Uhr, Dammschule, Fraktionszimmer

FDP-Fraktion: Montag, 19.12., 17.30 Uhr, Bayerischer Hof, Nebenzimmer

Bündnis90/Grüne: Donnerstag, 15.12., 19.30 Uhr, Dammschule, Fraktionszimmer

## Sitzung des Wasserzweckverbands

Am Donnerstag, 12. Dezember 2011, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Wörth a. Rh. eine gemeinsame öffentliche Sitzung des Werkausschusses und der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Bienwald statt. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Bersch, Herr Scheidt, Herr Hutfluss und Herr Koch, treffen sich bereits um 17 Uhr zur Prüfung der Belege und der Jahresrechnung 2010.

### Tagesordnung

- 1 Bericht über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und Beschluss über die Erteilung der Entlastung der Verbandsvorsteher und der Werkleitung für 2010
  - 2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 des Wasserzweckverbandes Bienwald
  - 3 Betriebsbericht 2011
  - 4 Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Jahr 2012
  - 5 Investitionen
  - 5.1 Erneuerung der Brunnenleitung
  - 5.2 Sanierung der Hauptstraße in Freckenfeld (4. Abschnitt)
  - 6 Geothermie
  - 7 Anfragen und Mitteilungen
- Seiter, Verbandsvorsteher

## Verdienstmedaille des Landes für Heinz Heimbach



Foto: Staatskanzlei, Martina Pipprich, Bildergalerie rlp

In der Staatskanzlei ehrte Ministerpräsident Kurt Beck am 6. Dezember fünf Mithbürger mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz, darunter auch Heinz Heimbach. Die Verdienstmedaille wird vom Ministerpräsidenten an Menschen verliehen, die sich in herausragender Weise gesellschaftlich einbringen und sich – stets über Jahre hinweg – um das Miteinander verdient gemacht haben.

Heinz Heimbach hat sich vielfältige Verdienste im Bereich der Kommunalpolitik, des Fußballsports und der Musikkultur erworben. Seit 1979 gehört Heimbach – mit einer kurzen Unterbrechung – dem Rat der Stadt Wörth an. Seit 1997 ist er Beigeordneter der Stadt und seit 1999, sowie zuvor bereits von 1982 bis 1989, Ortsvorsteher von Maximiliansau. Viele Jahre war er außerdem Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes; seit 1996 hat er das Amt des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden inne. Auch in der Partnerschaftsarbeit ist Heinz Heimbach seit 2005 als Vorsitzender des Freundeskreises Maximiliansau-Cany Barville e.V. engagiert. Dem Fußballsport ist Heimbach seit 1973 in verantwortlichen Positionen verbunden. So war er zunächst drei Jahre lang stellver-

tretender Vorsitzender und ist seit 1976 mit kurzer Unterbrechung Vorsitzender des Fußballvereins 1912 e.V. Pfortz-Maximiliansau. Von 1991 bis 2007 war der zu Ehrende darüber hinaus Abteilungsleiter Tennis im örtlichen Turnverein. Seit 2006 ist er außerdem Vorsitzender der Sängervereinigung Maximiliansau, deren Ausschusssmitglied er zuvor bereits 20 Jahre lang war.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Wörth am Rhein versteht sich als innovativer Arbeitgeber im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

### 1 Sachbearbeiter/in als technische Führungskraft

#### Das erwartet Sie:

Sie sind tätig im Bereich der Stadtwerke und übernehmen die Aufgaben einer technischen Führungskraft im Bereich der Abwasserbeseitigungseinrichtungen und der städtischen Bäder. Daneben sind Sie verantwortlich für die Planung, Bauleitung und Bauüberwachung sowie das Ingenieurcontrolling im Bereich der Stadtwerke. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die Konzeption der städtischen Bäder, die Betreuung des Energiemanagement sowie die Funktion des Gewässerschutzbeauftragten. Vorgesehen ist eine Einstellung in Vollzeit im Beschäftigtenverhältnis nach dem TVöD (wöchentliche Arbeitszeit: 39 Stunden) erfolgen. Sie sind Mitarbeiter einer modernen Dienstleistungsverwaltung in einem angenehmen Arbeitsumfeld und profitieren von den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

#### Das erwarten wir:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie ein Studium „Bauingenieurwesen“ (Studien-/Fach-/Vertiefungsrichtung/-schwerpunkt Siedlungs- und Wasserwirtschaft) oder einen ähnlichen Studiengang erfolgreich abgeschlossen oder eine vergleichbare Qualifikation haben. Erforderlich sind Kenntnisse im Bereich des Wasserrechts, des Baurechts, in den Vergabe- und Vertragsordnungen VOB A/B sowie der HOAI. Sie sollten den Arbeitsanforderungen gewachsen sein, Dienstleistungsmentalität, Konfliktfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit mitbringen sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen. Eine gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift runden Ihr Profil ab. Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis 31. Dezember 2011 an Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein. Noch Fragen? Wir antworten gerne. Rufen Sie uns einfach an:

Peter Tropf, Tel. 07271-131-210, E-Mail: Peter.Tropf@woerth.de.

## Stellenausschreibung

Die Stadt Wörth am Rhein versteht sich als innovativer Arbeitgeber im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir

### 2 Hausmeister (m/w)

- eine/n Anlagemechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- eine/n Elektroniker/in – Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (Entgeltgruppe 5 / 6 TVöD)

#### Das erwartet Sie:

Sie sind tätig im Bereich Facility Management, vorwiegend in den Ortsbezirken Maximiliansau oder Schaidt / Büchelberg und übernehmen dort die Funktion eines / einer Hausmeister/s/in. Zu Ihren Aufgaben gehören die Betreuung der städtischen Gebäude, insbesondere Verantwortlichkeit für Zustand und Pflege der Gebäude sowie den dazugehörigen Außenanlagen (selbständiges Erkennen und Abstellen bzw. Melden von Schäden und Mängeln), Kontrolle und Dokumentation der Haustechnik, Durchführung von Reparaturen und Überwachung der beauftragten Reparaturen, technische Vorbereitung und Betreuung von Veranstaltungen und Veranstaltungstechnik (auch an Wochenenden), Kontrolle der Reinigung (zum Teil Fremdreinigung) an den Objekten, gegenseitige Vertretung in der städtischen Hausmeistergruppe.

Vorgesehen ist eine Einstellung in Vollzeit im Beschäftigungsverhältnis nach dem TVöD (wöchentliche Arbeitszeit: 39 Stunden). Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei entsprechender Bewährung ist ein unbefristetes Arbeitsverhältnis beabsichtigt.

Sie sind Mitarbeiter einer modernen Dienstleistungsverwaltung in einem angenehmen Arbeitsumfeld und profitieren von den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

#### Das erwarten wir:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine mindestens 30-monatige Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik/Elektronik oder im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik abgeschlossen haben. Neben Kenntnissen in der Gebäudetechnik und Instandhaltung werden Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten und zeitliche Flexibilität (Bereitschaftsdienste) erwartet, ebenso freundliches Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit. Bei Bewerbern für die Stelle im Bereich Elektrotechnik/Elektronik sind Kenntnisse in der Gebäudeleittechnik (DDC-GA-Komponenten, M-Bus, BACnet) erwünscht.

Sie sollten den Arbeitsanforderungen gewachsen sein, die Fahrerlaubnis der Klasse B/BE bzw. frühere Klasse 3 sowie EDV-Kenntnisse (Office-Programme) besitzen.

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte **bis 17. Januar 2012** an  
Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein.  
Noch Fragen? Wir antworten gerne. Rufen Sie uns einfach an:  
Christoph Gröger, Tel. 0 72 71 – 131124, E-Mail: Christoph.Groeger@woerth.de

## Auch Büchelberger Wehr beteiligt

Versehentlich wurde bei unserem Bericht über die Bombenentschärfung beim Hofgut Maxau im letzten Amtsblatt die Freiwillige Feuerwehr Büchelberg nicht genannt. Wir bitten dies zu entschuldigen. Bei dem Einsatz waren also alle Wehren des Stadtgebietes beteiligt.

## Öffnungszeiten über Feiertage

### Bücherei Maximiliansau

Die Bücherei in Maximiliansau ist am Freitag, 30. Dezember geschlossen.

### Bürgerbüro Schaidt

Das Bürgerbüro Schaidt ist am Dienstag, 27. Dezember, wegen Urlaub geschlossen.

Am 3. Januar 2012 ist das Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.

### Bürgerbüro Maximiliansau

Das Bürgerbüro Maximiliansau ist von Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 6. Januar, geschlossen. Reisepässe und Führerscheine können in dieser Zeit im Rathaus Wörth abgeholt werden.

### Galerie Altes Rathaus

Die Galerie Altes Rathaus ist ab 19. Dezember geschlossen.

## 2011 nur noch ein Amtsblatt

In der Woche 52 gibt die Stadtverwaltung kein Amtsblatt heraus. Das **letzte Amtsblatt** in diesem Jahr erscheint am **22. Dezember**, das erste im **neuen Jahr am 5. Januar**. Texte für die Ausgabe in der KW 51 müssen bis Freitag, 16. Dezember, solche für die KW 1 bis Freitag, 30. Dezember, vorliegen.

Texte am besten per E-Mail:

amtsblatt@woerth.de. Abgegeben werden können sie am Empfang des Rathauses in Wörth und im Bürgerbüro Maximiliansau.

## Kindersprechstunde im Rathaus



Im Rahmen eines Projekts mit der Bezeichnung „Kinderrechte“ machte die Klasse 3 b der Grundschule Dorschbergschule mit ihrer Lehrerin Larissa Beyerle einen Besuch im Rathaus. Dort trafen sie die Beigeordnete Ursula Radwan, die die

Kinder durch das Rathaus führte. Im Ratssaal konnten alle mitgebrachten Fragen gestellt werden. Über die Ausstellung, die die Klasse im Foyer der Grundschule gezeigt hatte und zu der sowohl Bürgermeister Seiter als auch Beigeordnete Radwan die Schule besuchten, wurde im Amtsblatt bereits berichtet.

Schon bei der Vorbereitung des Rathausbesuchs zeigte sich das Interesse der Kinder, dort eine Anlaufstelle für ihre Belange zu finden. Also vereinbarten sie die Einrichtung einer Kindersprechstunde, die jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 15 bis 16 Uhr im Rathaus im Zimmer 119 bei Ursula Radwan stattfindet. Dort können Kinder und Jugendliche sowohl ihre Vorstellungen zur Verbesserung des Angebots für sie im Stadtgebiet vortragen als auch Probleme ansprechen, die aus ihrer Sicht oft ganz anders gesehen werden als von Erwachsenen.

Auch schriftlich kann Kontakt aufgenommen werden. Die Anliegen können in einem kurzen Brief vorgetragen werden. Sinnvoll ist es dabei, Name und Adresse oder Telefonnummer anzugeben, damit über den Fortgang der Bearbeitung informiert werden kann. Die Briefe können zu jeder Zeit ohne Briefmarke in den Briefkasten neben dem Eingang zum Rathaus eingeworfen werden. Sie werden an Ursula Radwan weiter geleitet.

Der Sprechtermin am 20. Dezember musste wegen eines wichtigen anderen Termins auf den 13. Dezember vorgezogen werden. Im Rathaus erwartet man einen regen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet.

## Wertstoffhöfe geschlossen

Die Kreisverwaltung Germersheim weist darauf hin, dass sich durch die Weihnachtsfeiertage viele Müllabfuhrtermine verschieben. Deshalb empfiehlt es sich nochmals in den Abfallkalender zu schauen.

Wer Abfall zu den Wertstoffhöfen bringen möchte, sollte die geänderten Öffnungstermine während der Feiertagswochen beachten: Die drei Wertstoffhöfe des Landkreises Germersheim haben am 24. und 31. Dezember geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember 2011 sind die Wertstoffhöfe regulär geöffnet.

## Abfallkalender für große Abfallbehälter im Internet

**Ab 16. Dezember für 770 l- und 1.100 l-Abfallbehälter abrufbar**

Die gedruckten Abfallkalender für die Müllgefäße bis 240 l Volumengröße wurden Anfang Dezember an die Haushalte im Landkreis Germersheim verteilt. Die Termine der „großen Abfallgefäße“ (770 l und 1.100 l) sind ab dem 16. Dezember im Internet abrufbar.

Die Abfuhrdaten für Abfallgefäße mit einem Volumen von 770 l bzw. 1.100 l können aufgrund vielfältiger Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Abfallbehältnisse nicht in der Form eines gedruckten Kalenders dargestellt werden. Sie können aber auf der Homepage der Abfallwirtschaft abgerufen werden.

Die Internetversion des kompletten Abfallkalenders des Landkreises ist unter [www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft](http://www.kreis-germersheim.de/abfallwirtschaft) unter der Rubrik Abfallkalender 2012 zu finden. Betroffene Eigentümer, die über keinen Internetzugang verfügen, können einen Schwarzweiß-Ausdruck ihres Kalenders direkt bei der Kreisverwaltung unter Tel. 07274-53-342 anfordern.

## Weihnachtsgeschenk aus dem Rathaus



Wer für Weihnachten noch ein passendes Geschenk sucht, kann am Empfang des Rathauses und den Bürgerbüros fündig werden.

Ein dekoratives Geschenk ist der Kunst-Knickschoppen. Unser Bild zeigt die fünfte Edition aus 2010, gestaltet vom Wörther Künstler Andreas Hella. Erhältlich ist der Kunst-Knickschoppen für 8 EUR. Kombiniert mit einer guten Flasche Wein im repräsentativen Geschenkkarton kostet er 13 EUR.

Für Interessierte an der Geschichte der Ortsbezirke sind auch die Ortschroniken ein sehr schönes Geschenk. Erhältlich sind die Ortschroniken Wörth (30 EUR), Maximiliansau (8,95 EUR), Schaidt (38,90 EUR) und Büchelberg (35 EUR).

## Neue Fahrpläne erhältlich

Bei den Straßen- und Stadtbahnlinien sowie beim Busverkehr im Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) ist am Sonntag, 11. Dezember, der neue Fahrplan für das Jahr 2012 in Kraft getreten.

Die neuen Fahrpläne sind im Rathaus Wörth am Empfang erhältlich.

Ebenso erhältlich sind Fahrkarten für den KVV-Verbund; zum Teil mit neuen Preisen.

## „Neubürgerkarte“ in den städtischen Bädern

**Kennenlernangebot ab 1. Januar 2012**

Die Stadtwerke Wörth werden als Kennenlernangebot ab dem 1. Januar 2012 eine „Neubürgerkarte“ im Bereich der städtischen Bäder ein-

führen. Diese Karte berechtigt zum einmaligen entgeltfreien Eintritt in das Hallenbad oder in den Badepark. Bezugsbedingung ist eine Anmeldung nach den Bestimmungen des Meldegesetzes im örtlichen Geltungsbereich der Stadt Wörth.

Die Karte wird im Rahmen der Anmeldeformalitäten im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Wörth ausgehändigt.

## Hochzeitssamstage 2012 im Alten Rathaus

Das Standesamt Wörth am Rhein kommt dem Wunsch vieler Brautpaare nach und bietet auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit, außerhalb der regulären Dienstzeit zu heiraten. Jeweils an einem Samstag im Monat werden vormittags im „Alten Rathaus“, Ludwigstraße 1, in Wörth am Rhein standesamtliche Trauungen abgehalten.

Um das Fest rechtzeitig planen zu können, werden allen Interessenten nochmals die möglichen Hochzeitstermine bekannt gegeben:

14. Januar 2012; 11. Februar 2012; 10. März 2012; 14. April 2012; 12. Mai 2012; 9. Juni 2012; 14. Juli 2012; 11. August 2012; 8. September 2012; 13. Oktober 2012; 10. November 2012; 8. Dezember 2012.

Darüber hinaus werden wie bisher während der Dienstzeiten im Rathaus in der Mozartstraße Eheschließungen durchgeführt. Die Anmeldung zur Eheschließung ist nach wie vor erforderlich. Es empfiehlt sich in jedem Falle, rechtzeitig beim Standesamt vorzusprechen und sich darüber zu informieren, welche Unterlagen bei der Anmeldung zur Eheschließung mitzubringen sind.

Auskünfte erteilen Beate Heid, Sabine Wiebelt (Tel. 07271-131-311) oder Torsten Schmuck (Tel. 07271-131-312). E-Mail: Standesamt@woerth.de.

## Forstamt Pfälzer Rheinauen

**Abgabe von Brennholz aus Einschlag Winter 2011/2012 im Bereich des Forstreviers Rheinauen**

Ankündigung der nächsten Holzabgabeterminen für den Einzugsbereich Berg, Neuburg, Hagenbach, Maximiliansau, Wörth: Die gesamte Brennholzabgabe erfolgt nur noch an diesen Terminen. Dies gilt auch für Polterholz aus den Wäldern der Stadt Hagenbach und der Gemeinden Neuburg und Berg, das an den Einschlagsorten verbleibt. Termine für die Brennholzabgabe am „Büchle-Sträßchen“ (im Wald zwischen Hagenbach und Neuburg, westlich der Landesstraße L 556):

- Di, 20. Dezember 2011, 15-16.30 Uhr
- Do, 12. Januar 2012, 15-16.30 Uhr
- Do, 19. Januar 2012, 15-16.30 Uhr
- Do, 26. Januar 2012, 15-16.30 Uhr
- Do, 2. Februar 2012, 15-16.30 Uhr
- Do, 9. Februar 2012, 15-16.30 Uhr
- Do, 16. Februar 2012, 15-16.30 Uhr

Weitere Termine werden noch bekannt gegeben. Das Polterholz muss innerhalb von vier Wochen nach Abgabetermin aufgearbeitet sein, damit ständig neu Holz angeliefert werden kann. Nicht rechtzeitig aufgearbeitetes Holz wird auf Kosten

der Erwerber beseitigt. Daher ist es besser, mehrere Teilmengen als die Gesamtmenge auf einmal zu erwerben.

Mit Schlagabraum-Interessenten, die sich schriftlich angemeldet haben, eine Teilnahmebescheinigung an einem „Motorsägekurs für Brennholz-Selbstwerber“ vorgelegt und auch ihre Telefonnummer mitangegeben haben, wird je nach Holzverfügbarkeit telefonisch eine Flächeneinweisung vereinbart. In der Regel ist für den Holztransport ein Traktor erforderlich.

Auch Schlagabraum ist zu einem Großteil innerhalb von vier Wochen aufzuarbeiten.

### Es gilt zu beachten:

Es gibt keine Eingangsbestätigungen für Brennholz anmeldungen. Genauso wenig wie verbindliche Zusagen über mögliche Liefermengen gegeben werden können.

Für die Brennholzabgabe ist der Personalausweis und, sofern noch nicht geschehen, eine Teilnahmebescheinigung an einem „Motorsägenkurs für Brennholz-Selbstwerber“ (MS-Basis) vorzulegen. Denn der Holzabfuhrschein ist gleichzeitig die Brennholzrechnung. Teilnahmebescheinigungen ohne eine Bedarfsmeldung oder ohne Adresse oder Telefonnummer können leider nicht bearbeitet werden.

Für die Aufarbeitung von Brennholz (Schlagabraum und Industrieholz) ist die vorherige Teilnahme an einem „Motorsägenkurs für Brennholz-Selbstwerber“ (MS-Basis) Voraussetzung. Das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung, die auch bei dem Motorsägenkurs überprüft wurde, ist zwingend erforderlich. Ein Nichttragen der Schutzausrüstung führt zum sofortigen Aufarbeitungsverbot. Das gleiche gilt für die Nichteinhaltung der Rückegassen bei der Aufarbeitung von Holz im Schlag, sowie bei Aufsetzen des Holzes an stehende Bäume.

## Informationen zum Entschuldungsfonds

Bis Ende 2009 waren bei allen rheinland-pfälzischen Kommunen insgesamt rund 4.600 Millionen EUR an sog. Liquiditätskrediten aufgelaufen. Diese Verschuldung ist vergleichbar mit einem privaten Dispo-Kredit. Der 2010 geschaffene Entschuldungsfonds hat zum Ziel, davon zwei Drittel innerhalb von 15 Jahren (2012-2026) abzubauen. Die Finanzierung erfolgt nach einem Solidarprinzip, u. a. zu einem Drittel durch Einsparungen bzw. durch Erhöhungen von Einnahmen bei den am Fonds teilnehmenden Kommunen. Detaillierte Informationen über den Entschuldungsfonds sind auf den Internetseiten des Innenministeriums veröffentlicht ([www.isim.rlp.de](http://www.isim.rlp.de) unter Städte und Gemeinden > Entschuldungsfonds).

## Gefunden/Verloren

In Maximiliansau wurden ein Hörgerät und ein hellbrauner Geldbeutel mit zwei Kinderbildern und Geldbetrag als verloren gemeldet. Gefunden wurde in der Tullahalle nach dem Weihnachtsmarkt ein leerer Geldbeutel.

## Aus dem Polizeibericht

Die Polizei Wörth bittet um Hinweise unter Tel. 07271-9921-0.

### Unfallflucht

Am Morgen des 6. Dezember musste ein Volvo-Fahrer feststellen, dass ein unbekannter Fahrer gegen seinen am Vorabend in Maximiliansau, Cany-Barville-Straße, geparkten Pkw gefahren, Sachschaden von etwa 1.500 EUR verursacht hatte und geflüchtet war. Der Verursacher fuhr vermutlich ein größeres Fahrzeug, eventuell einen Transporter.

### Hundehalter gesucht

Am 7. Dezember um 17.30 Uhr erfasste ein Pkw-Fahrer, der die K 18 von Büchelberg in Richtung Hagenbach befuhr, ein Tier, das er nicht bezeichnen konnte. Bei der Nachschau am Tag darauf mussten in der Böschung zwei tote Hundewelpen, vermutlich Schäferhund-Rottweiler-Mischlinge, gefunden werden. Die Hunde konnten bisher nicht zugeordnet werden.

### Unfallflucht

Eine Dacia-Fahrerin musste am 11. Dezember um 10 Uhr feststellen, dass ihr Pkw, den sie gegen Mitternacht auf dem Parkplatz unter der Rheinbrücke Maximiliansau abgestellt hatte, beschädigt wurde. Ein Unbekannter, er fuhr vermutlich ein weißes Fahrzeug, war hinten links gegen den Dacia gefahren, hatte Sachschaden von etwa 2.000 EUR verursacht und war geflüchtet.

## Radfahrkontrollen in der Südpfalz

Außer im Bereich der Polizei Bad Bergzabern kontrollierten Polizeibeamte am Dienstagmorgen zwischen 7 und 8 Uhr die Schulwege von Radfahrern. Dabei nahmen sie rund 300 Fahrräder unter die Lupe. Während im Bereich der Polizeiinspektion (PI) Wörth jedes zweite Fahrrad einen Mangel aufwies, lag die Beanstandungsquote im Bereich der PI Landau und Germersheim jeweils bei ca. 15 bzw. 20 Prozent, was eine Verbesserung zu den vorigen Kontrollen bedeutet. Überwiegend musste die Beleuchtung beanstandet werden. Uneinsichtig zeigte sich ein Lehrer, dessen Mountainbike keinerlei Beleuchtung hatte. Drei Erwachsene hatten die Beleuchtungseinrichtung nicht an und erhielten deswegen eine Verwarnung. Es fiel auf, dass lediglich ein Drittel aller kontrollierten Radfahrer einen Schutzhelm trug!

Die Sicherheit im Straßenverkehr steigt für Autofahrer von Jahr zu Jahr. Radfahrer sind durch fehlende oder auch marode Radwege dazu gezwungen auf der Straße zu fahren. Durch diese ungewollte Benutzung der Fahrbahn, stehen Radfahrer öfter in Konkurrenz zu den "Stärkeren" – den Autofahrern. Hierbei gibt es einige Sicherheitstipps zu beachten, wie:

- nie "oben ohne", das heißt: nie ohne Fahrradhelm,
- immer mit ausreichender Beleuchtung und Reflektoren fahren,
- immer mit einem technisch einwandfreien Fahrrad radeln

Gerade den Eltern der fahrradfahrenden Kinder und Schüler sollte es am Herzen liegen, dass diese gesund wieder nach Hause kommen. Deshalb sollten sie auf den technischen Zustand der Fahrräder ihrer Kinder achten.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Vereinfachtes Flurbereinungsverfahren NGP Bienwald West

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Rheinpfalz, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde, 67433 Neustadt, Konrad-Adenauer-Str. 35, 29.11.2011, Telefon: 06321-671-0, Telefax: 06321-671-1250, Aktenzeichen: 41240-HA2.3. E-Mail: landentwicklung-rheinpfalz@dlr.rlp.de; Internet: www.dlr.rlp.de

### Flurbereinigungsbeschluss

#### I. Anordnung

1. Anordnung der Vereinfachten Flurbereinigung (§ 86 Abs. 1 Nrn. 1 und 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG))

Hiermit wird für die nachstehend näher bezeichneten Teile der Gemarkungen Kapsweyer, Schweighofen und Steinfeld das Vereinfachte Flurbereinungsverfahren NGP Bienwald West angeordnet, um Maßnahmen der Landentwicklung insbesondere Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu ermöglichen und entstehende Landnutzungskonflikte aufzulösen (NGP = Naturschutzgroßprojekt).

#### 2. Feststellung des Flurbereinigungsgebietes

Das Flurbereinigungsgebiet, dem die nachstehend aufgeführten Flurstücke unterliegen, wird hiermit festgestellt.

Gemarkung Schweighofen, die Flurst.Nrn.:

302/1, 302/11, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 329/1, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 357/2, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 388/1, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 452/1, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 497/7, 500, 501, 502, 2849/5, 4978, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045, 5046, 5047, 5048, 5049, 5050, 5051, 5052, 5053, 5054, 5055, 5056, 5057, 5058, 5059, 5060, 5061, 5062, 5063, 5064, 5065, 5066, 5066/1, 5067, 5068, 5069, 5070, 5071, 5072, 5073, 5074, 5075, 5076, 5077, 5078, 5079, 5080, 5082, 5083, 5084, 5085, 5085/2, 5086, 5087, 5088, 5089, 5090, 5091, 5092, 5093, 5094, 5095, 5096, 5097, 5098, 5099, 5100/1, 5100/2, 5100/3, 5101/1, 5101/2, 5108, 5109/1, 5109/2, 5110, 5111, 5112, 5113, 5114, 5115, 5116, 5117, 5118, 5119, 5120, 5121, 5122, 5123, 5124, 5125, 5126, 5127, 5128, 5129, 5130, 5131, 5132, 5133, 5134, 5135, 5136, 5137, 5137/1, 5138, 5139, 5140, 5141, 5142, 5143, 5144, 5145, 5145/1, 5146, 5146/1, 5147, 5148,

5149, 5150, 5151, 5152, 5153, 5154, 5155, 5156, 5157, 5158, 5159, 5160, 5161, 5162, 5163, 5164, 5165, 5166, 5167, 5168, 5169, 5170, 5171, 5172, 5173, 5174, 5175, 5176, 5177, 5178, 5179, 5180, 5181, 5182, 5183, 5184, 5185, 5186, 5187, 5188, 5189, 5190, 5191, 5192, 5193, 5194, 5195, 5196, 5197, 5198, 5199, 5200, 5201, 5202, 5203, 5204, 5205, 5206, 5207, 5208, 5209, 5210, 5211, 5213/1, 5214, 5215, 5216, 5217, 5218, 5219, 5220, 5221, 5222, 5223, 5224, 5225, 5226, 5227, 5228, 5229, 5230, 5231, 5232, 5233, 5234, 5235, 5236, 5237, 5238, 5239, 5240, 5241, 5242, 5243, 5244, 5245, 5246, 5247, 5248, 5249, 5250, 5251, 5252, 5253, 5254, 5255, 5256, 5257, 5258, 5259, 5260, 5261, 5262, 5263/1, 5263/2, 5264, 5265, 5266, 5267, 5268, 5269, 5270, 5271, 5272, 5273, 5274, 5275, 5276, 5277, 5278, 5279, 5280, 5281, 5282, 5283, 5284, 5285, 5286, 5287, 5288, 5289, 5290, 5291, 5292, 5293, 5294, 5295, 5296, 5297, 5297/1, 5298, 5299, 5300, 5300/1, 5301/1, 5301/2, 5302, 5303, 5304, 5305, 5306, 5307, 5308, 5309, 5310, 5311, 5312, 5313/1, 5313/2, 5314/1, 5314/2, 5315/1, 5315/2, 5316/1, 5316/2, 5317/1, 5317/2, 5318/1, 5318/2, 5319/1, 5319/2, 5320/1, 5320/2, 5321/2, 5321/3, 5323/2, 5324/2, 5325/2, 5326/2, 5327/2, 5327/3, 5328/2, 5328/3, 5329/1, 5329/2, 5329/3, 5330/1, 5330/3, 5330/4, 5330/6, 5331/2, 5331/3, 5331/4, 5332/1, 5332/2, 5332/4, 5332/5, 5332/6, 5334/1, 5334/3, 5334/4, 5334/5, 5335/1, 5335/3, 5336/1, 5336/3, 5337/2, 5338/2, 5339/2, 5340/1, 5340/2, 5340/3, 5341/1, 5341/2, 5341/3, 5342/1, 5342/2, 5343, 5344, 5345, 5346, 5347, 5347/1, 5348, 5349, 5350, 5351, 5352, 5353, 5354, 5355, 5356, 5357, 5358, 5359, 5360, 5361, 5362, 5363/1, 5363/2, 5365, 5366, 5367, 5368/1, 5368/2, 5369, 5370/2, 5370/4, 5370/5, 5370/6, 5371, 5372, 5373, 5374, 5375, 5376, 5377, 5378, 5379/1, 5382, 5383, 5384, 5385, 5386, 5387, 5388, 5389, 5390, 5391, 5392, 5393, 5394, 5395, 5395/1, 5396, 5397, 5398, 5399, 5400, 5401, 5402, 5403, 5405, 5406, 5407, 5408, 5409, 5410, 5411, 5412, 5413, 5414, 5415, 5416, 5416/1, 5417, 5418, 5419, 5420, 5421, 5422, 5423, 5424, 5425, 5426, 5427, 5428, 5429, 5430, 5431, 5432, 5434, 5435, 5436, 5437, 5438, 5439, 5440, 5441, 5441/1, 5442, 5443, 5444, 5445, 5446, 5447, 5448, 5449, 5450, 5451, 5452, 5453, 5455/1, 5456, 5457, 5826, 5827, 5828, 5829, 5830, 5831, 5832, 5833, 5834, 5835, 5836, 5837, 5838, 5839, 5840, 5841, 5842, 5843, 5844, 5845, 5846, 5847, 5848, 5849, 5850, 5851, 5852, 5853, 5855/1, 5859, 5860, 5861, 5862, 5863, 5864, 5865, 5866, 5867, 5868, 5869, 5870, 5871, 5872, 5873, 5874, 5875, 5876, 5877, 5878, 5879, 5880, 5881, 5882, 5886, 5887, 5888, 5889, 5890, 5891, 5892, 5893, 5894, 5895, 5896, 5897, 5898, 5899, 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, 5905, 5906, 5907/1, 5907/2, 5908, 5909, 5910, 5911, 5912, 5913, 5914, 5915, 5916, 5917, 5918, 5919, 5920, 5921, 5921/1, 5922, 5923, 5924, 5925, 5926, 5927, 5928, 5929, 5930, 5931, 5932, 5933, 5934, 5935, 5936, 5937, 5938, 5939, 5940, 5941, 5942, 5943, 5944, 5945, 5946, 5947, 5948, 5949, 5950, 5950/1, 5951, 5952, 5953, 5954, 5955, 5956, 5957, 5958, 5959, 5960, 5961, 5962, 5963, 5964,

5965, 5966, 5967, 5968, 5969, 5971, 5972, 5973, 5974, 5975, 5976, 5977, 5978, 5979, 5980, 5981, 5982, 5983, 5984, 5985, 5986, 5987, 5988, 5989, 5990, 5990/2, 5991, 5991/3, 5992, 5993, 5994, 5994/1, 5995, 5996, 5997, 5998, 5999, 6000, 6001, 6002, 6003, 6004, 6005, 6006, 6007, 6008, 6009, 6010, 6011, 6012, 6013, 6014, 6015, 6016, 6017, 6018, 6019, 6020, 6021, 6022, 6023, 6024, 6025, 6026, 6027, 6028, 6029, 6030, 6031, 6032, 6033, 6034, 6035, 6036, 6037/1, 6037/2, 6038, 6039, 6040, 6040/2, 6041, 6043, 6044/1, 6047, 6048, 6049, 6050, 6051, 6052, 6053, 6054, 6055, 6056, 6060/1, 6061, 6062, 6063, 6064, 6065, 6066/1, 6066/2, 6067, 6068, 6073/2, 6076/1, 6079/1, 6080/1, 6081, 6082/1, 6083, 6084, 6085, 6086, 6087, 6088, 6089, 6090, 6091, 6092, 6093, 6094, 6096/1, 6097, 6098, 6099, 6100, 6101, 6102, 6103, 6104, 6105, 6106, 6107, 6108, 6109, 6110, 6111, 6112, 6113, 6114, 6115, 6116, 6117, 6118, 6119, 6120/1, 6120/2, 6121/1, 6122/1, 6122/2, 6123/1, 6124/1, 6125/1, 6126/2, 6126/3, 6127/1, 6128/1, 6129/1, 6130/1, 6131, 6132/1, 6133/1, 6135/2, 6136/1, 6137/1, 6138/1, 6139/1, 6140/1, 6141/1, 6141/2, 6142/1, 6143/1, 6144/1, 6145/1, 6146/1, 6148/2, 6149/1, 6150/1, 6151/2, 6151/3, 6152/1, 6153/1, 6154/1, 6155, 6156, 6157, 6157/1, 6182/1, 6354/1, 6356/2, 6363, 6366, 6367, 6368, 6368/1, 6369, 6370, 6370/1, 6371, 6373, 6374, 6375, 6375/2, 6376, 6376/2, 6377, 6377/2, 6378, 6378/2, 6379, 6379/2, 6380, 6381, 6382, 6383, 6384, 6385, 6386, 6387, 6388, 6389, 6390, 6391, 6393, 6394, 6395, 6396, 6397, 6398, 6399, 6400, 6401, 6402, 6403, 6404, 6405, 6406, 6407, 6408, 6409, 6410, 6411, 6412, 6413, 6414, 6415, 6416, 6417, 6418, 6419, 6420, 6421, 6422, 6423, 6424, 6425, 6426, 6427, 6428, 6429, 6429/1, 6430, 6431, 6432, 6433, 6434, 6435, 6436, 6437, 6438, 6439, 6440, 6441, 6442, 6443, 6444, 6445, 6447, 6448, 6449, 6450, 6451, 6452, 6453, 6454, 6455, 6455/1, 6456, 6457, 6457/1, 6458, 6459, 6460, 6461, 6462, 6463, 6464, 6465, 6466, 6467, 6468, 6469, 6470, 6471, 6472, 6473, 6474, 6475, 6476, 6476/1, 6477, 6478, 6478/1, 6479, 6480, 6481, 6482, 6482/1, 6483, 6484, 6485, 6486, 6487, 6488, 6489, 6490, 6491, 6492

Gemarkung Kapsweyer, die Flurst.-Nrn.:

818, 818/1, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 853/1, 854, 855, 856, 857/1, 857/2, 858/1, 858/2, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 911, 919/3, 922, 923, 923/1, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 986/1, 987, 988, 993/2, 993/3, 994/2, 994/3, 995/3, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088,

1089, 1090, 1090/1, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1114, 1114/1, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128/2, 1128/3, 1129/2, 1129/3, 1134, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183/2, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1369, 1976/2, 4343/6, 4436, 4439/1, 4439/2, 4440, 4441 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4450, 4451, 4452, 4452/2, 4452/5, 4452/6, 4452/7, 4452/8, 4452/9, 4452/10, 4452/11, 4452/12, 4452/13, 4452/14, 4452/15, 4452/16, 4452/17, 4452/18, 4452/22, 4452/27, 4452/31, 4452/32, 4452/33, 4452/34, 4452/35, 4452/36, 4452/37, 4452/38, 4452/39, 4452/40, 4452/41, 4452/42, 4452/43, 4452/44, 4452/45, 4452/50, 4452/51, 4452/52, 4452/53, 4452/54, 4452/55, 4452/56, 4452/57, 4452/59, 4452/60, 4452/61, 4452/62, 4452/63, 4452/64, 4452/65, 4452/67, 4453, 4453/1, 4454/2, 4454/3, 4454/4, 4454/5, 4454/6, 4454/7, 4454/8, 4454/9, 4454/10, 4454/11, 4454/12, 4454/13, 4454/14, 4454/15, 4454/16, 4454/17, 4454/18, 4454/19, 4454/21, 4454/22, 4454/23, 4454/24, 4454/25, 4454/26, 4454/27, 4454/28, 4454/29, 4454/30, 4454/31, 4454/32, 4454/33, 4454/34, 4454/35, 4454/36, 4454/37, 4454/38, 4454/40, 4454/41, 4454/42, 4454/43, 4454/44, 4454/45, 4454/46, 4454/47, 4454/48, 4454/49, 4454/50, 4454/51, 4454/52, 4454/53, 4454/54, 4454/55, 4454/56, 4454/58, 4454/59, 4454/60, 4454/61, 4454/62, 4454/63, 4454/64, 4454/65, 4455, 4455/2, 4455/3, 4456, 4456/2, 4456/3, 4456/4, 4456/5, 4456/6, 4456/7, 4456/8, 4456/9, 4456/11, 4456/12, 4456/13, 4456/14, 4456/16, 4456/17, 4456/18, 4456/19, 4456/20, 4456/21, 4456/22, 4456/23, 4456/24, 4456/25, 4456/26, 4456/27, 4456/28, 4456/30, 4456/31, 4457, 4457/2, 4457/3, 4457/4, 4457/5, 4457/6, 4457/7, 4457/8, 4457/9, 4457/10, 4457/11, 4457/12, 4457/13, 4457/14, 4457/15, 4457/16, 4457/17, 4457/18, 4457/19, 4457/20, 4457/21, 4457/22, 4457/23, 4457/24, 4457/25, 4457/26, 4457/28, 4457/29, 4457/30, 4458, 4460/4, 4751, 4752, 4753, 4753/2, 4753/3, 4753/4, 4753/5, 4753/6, 4754, 4754/2, 4755, 4755/2, 4756, 4757, 4757/2, 4758 4759, 4759/2, 4759/3, 4759/4, 4760, 4760/2, 4761, 4761/2, 4762, 4762/2, 4763, 4763/2, 4764, 4765, 4766, 4766/2, 4766/3, 4766/4, 4766/5, 4767, 4767/2, 4768, 4769, 4770, 4770/2, 4771, 4771/2, 4772, 4773, 4773/2, 4774, 4774/2, 4775, 4776, 4776/2, 4777, 4777/2, 4778, 4778/2, 4779, 4779/2, 4780, 4780/2, 4780/3, 4781, 4781/2, 4782, 4783, 4783/2, 4784, 4784/2, 4784/3, 4785, 4786, 4787, 4788, 4788/2, 4788/3, 4789, 4789/2, 4789/3, 4789/4, 4789/5, 4789/6, 4789/7, 4789/8, 4789/9, 4789/10, 4789/11, 4790, 4791, 4792, 4792/2, 4793/4, 4793/6, 4794, 4794/2, 4794/3, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4800, 4801, 4802, 4804, 4805, 4812, 4813, 4813/2, 4813/3, 4814, 4814/2, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4819/2, 4819/3, 4819/4, 4819/5, 4819/6, 4819/7, 4820, 4820/2, 4820/3, 4820/4, 4821, 4821/2, 4822, 4822/2, 4822/3, 4822/4, 4822/5, 4822/6, 4823, 4823/2, 4823/3, 4823/4, 4823/5, 4823/6, 4823/7, 4823/8, 4824, 4825, 4825/2, 4826, 4827, 4827/2, 4827/3, 4828, 4829, 4829/2, 4830, 4830/2, 4830/3, 4831, 4832, 4833, 4833/2, 4834, 4835, 4835/2, 4835/3, 4835/4, 4836, 4836/2, 4837, 4837/2, 4838, 4838/2, 4839, 4840, 4841, 4841/2, 4842, 4843, 4844, 4845, 4845/2, 4846, 4847, 4848, 4848/2, 4849, 4849/2, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854, 4855, 4855/2, 4856, 4857, 4858, 4858/2, 4859, 4859/2, 4859/3, 4859/4, 4860, 4860/1, 4861, 4861/2, 4861/3, 4861/4, 4861/5, 4862, 4863, 4864, 4864/2, 4864/3, 4865, 4865/2, 4866, 4866/2, 4867, 4867/2 4868, 4868/2, 4869, 4869/2, 4869/3, 4870, 4870/2, 4870/3, 4871, 4871/2, 4872, 4873, 4874, 4875, 4875/2, 4876, 4876/2, 4877, 4877/2, 4878/1, 4878/2, 4879, 4880/4, 4881, 4883, 4884, 4884/2, 4884/3, 4885, 4885/3, 4886/2, 4887, 4887/2, 4888, 4888/2, 4889, 4889/2, 4890, 4890/2, 4891, 4891/2, 4892, 4893, 4894, 4895, 4896, 4896/1

Gemarkung Steinfeld, die Flurst.-Nrn.:  
800, 3700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 814/1, 816, 817, 818, 819, 819/1, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3691/2, 3694, 3699, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3723, 3817, 3841, 3842, 3843, 3844, 3845, 3846, 3847/1, 3849, 3850, 3851, 3852, 3853, 3854, 3855, 3856, 3857, 3858, 3859, 3860, 3861, 3862, 3863, 3864/1, 3864/2, 3865, 3865/2, 3866, 3867, 3868, 3869, 3870, 3871, 3872, 3873, 3874, 3875, 3876, 3877, 3878, 3879, 3880, 3881, 3882, 3883, 3884, 3884/1, 3885, 3886, 3887, 3888, 3888/1, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 4748, 4749, 4750, 4751/2, 4752/2, 4753/2, 4754/2, 4755/3, 4756/1, 4757/5, 4757/6, 4757/7, 4758/1, 4758/3, 4758/6, 4758/7, 4758/8, 4758/9, 4758/10, 4758/11, 4774/1, 4774/2, 4774/3, 4774/4, 4775/1, 4775/2, 4775/3, 4776/1, 4776/2, 4776/3, 4777, 4777/1, 4778, 4779, 4780, 4781, 4782, 4783, 4783/1, 4784, 4785, 4786, 4787, 4788, 4789, 4790, 4791/1, 4792, 4793/1, 4794, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4801, 4802, 4803/1, 4803/2, 4803/3, 4804/1, 4804/2, 4804/3, 4805/1, 4805/2, 4805/3, 4806, 4807, 4808, 4809, 4810, 4810/1, 4811, 4812, 4813, 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820, 4821 4822, 4823, 4824, 4825, 4826, 4827, 4828, 4828/1, 4829, 4830, 4830/1, 4831, 4832, 4832/1, 4832/2, 4833, 4834, 4835, 4836, 4837, 4838/1, 4838/2, 4838/3, 4839/1, 4839/2, 4839/3, 4840/1, 4840/2, 4840/3, 4841, 4842/1, 4843, 4844, 4845, 4846, 4847, 4848, 4849, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854/1, 4854/2, 4854/4, 4854/5, 4854/6, 4855/1, 4855/2, 4855/4, 4855/5, 4855/6, 4856, 4857/1, 4857/2, 4857/5, 4857/6, 4857/7, 4858/2, 4858/3, 4859/1, 4861/1, 4862, 4863, 4864, 4865, 4866, 4867, 4868, 4869, 4870, 4871, 4872, 4872/1, 4873, 4874, 4875, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4881, 4882, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887, 4888, 4889, 4890, 4891/1, 4892, 4893, 4894, 4895, 4895/1, 4896, 4897, 4898, 4899, 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906, 4907, 4908, 4909, 4910, 4911, 4912, 4913, 4914, 4915, 4916, 4917, 4918, 4919, 4920, 4921, 4922, 4923, 4924, 4925, 4926, 4927, 4928, 4929, 4930, 4931, 4932, 4933, 4934, 4935, 4936, 4937, 4937/1, 4938, 4939, 4940, 4941, 4942, 4943, 4944, 4944/1, 4945, 4946, 4947, 4948/1, 4948/2, 4948/3, 4949, 4950, 4951/1, 4951/2, 4952, 4953, 4954, 4955, 4956, 4957, 4958, 4959, 4960, 4961, 4962, 4963, 4963/1, 4964, 4965, 4966, 4967, 4968, 4969, 4970, 4971, 4972, 4973, 4974, 4975, 4976, 4977, 4978, 4978/1, 4979, 4980, 4981, 4982, 4983, 4984/1, 4984/2, 4985, 4986, 4987, 4988, 4989 4990, 4991, 4992, 4993, 4994, 4995, 4996, 4997, 4998, 4999, 5001, 5002, 5003, 5004, 5005, 5006/5, 5006/6, 5006/9, 5006/19, 5006/22, 5007, 5008, 5009, 5010, 5011, 5012, 5013, 5014, 5015, 5016, 5017, 5018, 5019, 5020, 5021, 5022, 5023, 5024, 5025, 5026, 5026/1, 5027, 5028, 5029, 5029/1, 5030/1, 5031/1, 5032, 5033, 5034, 5035, 5036, 5037, 5038, 5039, 5039/1, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045, 5046, 5047, 5048, 5049, 5050, 5051, 5052, 5053, 5054, 5055, 5056, 5057, 5058, 5059, 5060, 5061, 5062, 5063, 5064, 5065, 5065/1, 5066, 5067, 5068, 5069, 5070, 5070/1, 5071, 5072, 5073, 5074, 5075, 5076, 5077, 5078, 5079, 5080, 5081, 5082, 5083, 5084, 5085/1, 5085/2, 5086/1, 5086/2, 5087/1, 5087/2, 5088, 5089, 5090, 5091, 5092, 5093, 5094, 5095, 5096, 5097, 5098, 5099, 5101, 5102, 5103, 5104, 5105, 5106, 5106/1, 5107, 5108, 5109, 5110, 5111, 5112, 5112/1, 5113, 5114, 5115, 5116, 5117, 5118, 5119, 5120, 5121, 5122/1, 5122/2, 5123/1, 5123/2, 5124/1, 5124/2, 5126, 5127, 5128, 5129, 5130, 5130/1, 5131, 5132, 5133, 5134, 5134/1, 5135, 5136, 5137, 5138, 5139, 5140, 5141, 5142, 5143, 5144, 5145, 5146, 5147, 5148, 5149, 5150, 5151, 5152, 5153, 5154, 5155, 5156, 5157/1, 5157/2, 5158/1, 5158/2, 5159/1, 5159/2, 5160, 5161, 5161/1, 5162, 5163, 5163/1, 5164, 5165, 5166, 5167, 5168 5169, 5170, 5171, 5172, 5173, 5174, 5175, 5176, 5177, 5178, 5179, 5180, 5181, 5182, 5183/1, 5183/2, 5184/1, 5184/2, 5185/1, 5185/2, 5186, 5187, 5187/1, 5188, 5189, 5190, 5191, 5192, 5193, 5194, 5195, 5196, 5197, 5198, 5199, 5201, 5202, 5203,



5204, 5205, 5206, 5207, 5208, 5209, 5210, 5211, 5212, 5213, 5213/1, 5214/1, 5214/2, 5215, 5216, 5217, 5217/1, 5218, 5219, 5220, 5221, 5222, 5223, 5224, 5225, 5226, 5227, 5228, 5229, 5230, 5231, 5232, 5233, 5234, 5235, 5236, 5237, 5238, 5239, 5240, 5241, 5241/2, 5242, 5243, 5244, 5245, 5246, 5247, 5248, 5249, 5250, 5251, 5252, 5253, 5254, 5255, 5256, 5257, 5258, 5259, 5260, 5260/1, 5261, 5262, 5263, 5264, 5264/1, 5265/1, 5265/2, 5265/3, 5266, 5267, 5268, 5269, 5270, 5271, 5272, 5273, 5274, 5275, 5276, 5277, 5278, 5279, 5280, 5281, 5282, 5283, 5284, 5285, 5286, 5287, 5288, 5290, 5291, 5292, 5293, 5294, 5295, 5296, 5297, 5298, 5299, 5301, 5302, 5303, 5304, 5305, 5306, 5307, 5308, 5309, 5310, 5311, 5312, 5313, 5314/1, 5314/2, 5315/1, 5315/2, 5316/1, 5316/2, 5317, 5318, 5319, 5320, 5321, 5322, 5324, 5325, 5326/1, 5326/2, 5327/1, 5327/2, 5328/1, 5328/2, 5329, 5330, 5331, 5332, 5333, 5334, 5335, 5336, 5337, 5338, 5339, 5340, 5341, 6688/15, 6722, 6723

### 3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmer) bilden die Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft entsteht mit diesem Flurbereinigungsbeschluss.

Die Teilnehmergeinschaft führt den Namen: "Teilnehmergeinschaft der Vereinfachten Flurbereinigung NGP Bienwald West"

Ihr Sitz ist in Steinfeld, Landkreis Südliche Weinstraße.

### 4. Zeitweilige Einschränkungen der Grundstücksnutzung

Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen gelten von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes die folgenden Einschränkungen:

4.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Auch die Rodung von Rebland und Neuanpflanzung von Rebstöcken bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde.

4.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.

4.3 Baumgruppen, einzelne Bäume, Feld- und Ufergehölze, Hecken, Obstbäume, Rebstöcke und Beerenträucher dürfen nur in Ausnahmefällen, so weit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

4.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

### II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Verwaltungsaktes (Nr. I, 1 bis 4) nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 22.12.2010 (BGBl. I S. 2248), wird angeordnet mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen ihn keine aufschiebende Wirkung haben.

### III. Hinweise:

#### 1. Ordnungswidrigkeiten

Sind entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.1 und I 4.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794), wieder herstellen lassen, wenn dies der Vereinfachten Flurbereinigung NGP Bienwald West dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen den Vorschriften zu Nr. I 4.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift zu Nr. I 4.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte und verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zuwendungen entgegen den Vorschriften zu Nrn. I 4.2 bis I 4.4 sind Ordnungswidrigkeiten, die mit Geldbußen geahndet werden können.

#### 2. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Vereinfachten Flurbereinigung NGP Bienwald West Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

#### 3. Anmeldung unbekannter Rechte

Innerhalb von drei Monaten ab der Bekanntgabe dieses Beschlusses sind Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren NGP Bienwald West berechtigen, bei der Flurbereinigungsbehörde, dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt, anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist an-

gemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorgenannten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber diese Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes (Flurbereinigungsbeschlusses) zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

#### 4. Auslegung des Beschlusses mit Gründen und Übersichtskarte

Je ein Abdruck dieses Flurbereinigungsbeschlusses mit den Beschlussgründen, zwei Übersichtskarten und ein Flurstücksverzeichnis liegen einen Monat lang nach der Bekanntgabe zur Einsichtnahme der Beteiligten aus bei:

- der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern, Königstraße 61 in 76887 Bad Bergzabern,
- der Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach, Ludwigsstr. 20 in 76767 Hagenbach,
- der Verbandsgemeindeverwaltung Kandel, Gartenstr. 8 in 76870 Kandel,
- der Stadtverwaltung Wörth, Mozartstr. 2 in 76744 Wörth,
- und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland - Abteilung Landentwicklung, Ländliche Bodenordnung -, Konrad-Adenauer-Str. 35 in 67433 Neustadt.

Die Grenze des Flurbereinigungsgebietes ist nachrichtlich in zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:2 500 dargestellt.

Weiterhin können der Beschluss, die Übersichtskarten und das Flurstücksverzeichnis unter [www.landentwicklung.rlp.de](http://www.landentwicklung.rlp.de), unter der Rubrik „Bodenordnungsverfahren“ nachrichtlich eingesehen werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland, Konrad-Adenauer-Straße 35, 67433 Neustadt, oder wahlweise bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion, - Obere Flurbereinigungsbehörde -, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier, einzulegen. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der o.g. Behörden eingegangen ist.

Hinweis: Der Widerspruch kann nicht per E-Mail eingelegt werden.

Im Auftrag Gez. Gerd Hausmann



Foto: Thomas Kettner

## Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.  
Offenbacher Landstr. 224  
60599 Frankfurt am Main

[www.aerzte3welt.de](http://www.aerzte3welt.de)  
Tel.: +49 69.707 997-0  
Fax +49 69.707 997-20

Spendenkonto  
488 888 0  
BLZ 520 604 10



## Wir gratulieren

### Wörth

**15.12.**  
Lautemann, Berit, Silberstr. 13 e 72 Jahre  
Dr. Thiede, Peter, Hebelstr. 13 71 Jahre

**16.12.**  
Keipert, Natalija, Richard-Wagner-Str. 35 79 Jahre  
**17.12.**

Büchl, Liesel, Lisztstr. 7 76 Jahre  
Dron, Lydia, Richard-Wagner-Str. 25 71 Jahre

**18.12.**  
Habitzreuther, Ella, Kreuzerstr. 6 73 Jahre  
Wagner, Klaus, Richard-Wagner-Str. 45 75 Jahre

**19.12.**  
Pfirrmann, Anna, Ottstr. 26 87 Jahre  
Schultz, Karl, Forststr. 27 71 Jahre

**20.12.**  
Hohendorf, Roland, Geierweg 4 86 Jahre

**21.12.**  
Schröder, Lisbeth, Dorschbergstr. 4 83 Jahre  
Sichler, Margot, H.-Martin-Schleyer-Str. 30 79 Jahre

### Maximiliansau

**16.12.**  
Barth, Ruth, Stettiner Str. 8 76 Jahre  
**17.12.**

Reidl, Johann, Hochäcker Str. 1 81 Jahre  
**19.12.**

Becker, Fritz, Schlesierstr. 1 76 Jahre  
Linder, Herbert, Im Bögel 4 73 Jahre  
Röbler, Christa, Sparbenhecke 2 f 71 Jahre

**20.12.**  
Lang, Elisabetha, Hermann-Quack-Str. 4 96 Jahre  
Schatton, Klaus, Rheindammstr. 15b 70 Jahre

Schneider, Dieter, Blumenstr. 20 71 Jahre  
Schröder, Renate, Stettiner Str. 5 84 Jahre  
**21.12.**

Anselment, Hildegard, H.-Quack-Str. 2 88 Jahre  
Frei, Josefine, Marienstr. 17 80 Jahre  
Knott, Josef, J.-Sebastian-Bach-Str. 6 71 Jahre  
Linde, Ursula, Friedhofstr. 3a 70 Jahre

### Schaidt

**15.12.**  
Getto, Antonia, In den Boschgärten 13 82 Jahre  
Vollmer, Gisela, In den Boschgärten 18 74 Jahre

**16.12.**  
Schlimmer, Bernd, Badstr. 7 70 Jahre  
**19.12.**

Kaul, Michael, Im Ziegelfeld 10 74 Jahre  
**20.12.**

Fischer, Elisabeth, In den Boschgärten 17 72 Jahre  
Büchelberg  
**16.12.**

Ghirardini, Hannelore, Gutenbrunnenstr. 7 72 Jahre  
**21.12.**  
Maier, Werner, Dorfbrunnenstr. 2 c 70 Jahre



Lokale Agenda 21

## Alleiniger Brenneraus-tausch lohnt sich selten

### Energietipp der Verbraucherzentrale

Das wichtigste Bauteil jeder konventionellen Zentralheizung ist der Heizkessel, der zur Wärmeerzeugung mit einem Brenner versehen ist.

Bei einem Defekt ist es meist möglich, diesen Brenner auszutauschen, ohne dass am Kessel etwas verändert werden muss. Sind jedoch Kessel und Brenner deutlich älter als 10 Jahre, lohnt sich ein alleiniger Brenneraustausch oft nicht. Der alte Kessel hat meist eine schlechtere Wärmedämmung, so dass die Abstrahlverluste hoch sind. Außerdem ist die Restlebensdauer des Kessels wesentlich geringer als die eines neuen Brenners. Ein Komplettaustausch von Kessel und Brenner ist deshalb häufig die bessere Lösung, da beide dann optimal aufeinander abgestimmt sind. Auch der Einsatz einer Solaranlage sollte zu diesem Zeitpunkt geprüft werden, da dies zusammen mit der Heizungserneuerung oft günstiger ist als die getrennte Installation.

Weitere Fragen zum Energiesparen beantworten die Energiefachleute der Verbraucherzentrale kostenlos und anbieterunabhängig in einem Gespräch nach telefonischer Voranmeldung. Heizungsmessprotokolle des Schornsteinfegers und Baupläne des Hauses sollten in die Energieberatung mitgebracht werden.

Die nächste Sprechstunde des Energieberaters findet in Wörth am Donnerstag, 22. Dezember von 14 - 18 Uhr im Rathaus, Am Rathausplatz 4, statt. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 07271-131-100.



Kunst und Kultur

## Letztes Wochenende mit „Mahlzeit!“ im Alten Rathaus

### Werke von Hannelore Langhans in der Galerie

Noch bis zum 18. Dezember besteht Gelegenheit, die Ausstellung von Hannelore Langhans im Alten Rathaus zu besichtigen. Die Galerie ist in dieser Zeit jeweils donnerstags, 15 bis 18 Uhr, und sonntags, 14 - 18 Uhr, geöffnet.

Ab 19. Dezember ist die Galerie Altes Rathaus geschlossen.

## Jazz mit Regina Degado and Band

Am Samstag, 17. Dezember, gastiert beim Jazzclub Wörth im „No Name“ in Neulauterburg Regina Degado mit Band.

Regina Degado ist mit Geige und Klavier groß geworden. Im Alter von sechs Jahren fängt sie an, Piano zu lernen, mit neun Jahren kommt die Geige dazu sowie erste Erfahrungen als Sängerin. Mit 17 Jahren - spät, dafür um so leidenschaftlicher - stürzt sie sich auf das Saxophon und damit auch in neue musikalische Welten wie Jazz, Soul, Funk, Pop und Latin, und landet schließlich beim Studium der Jazz- und Populärmusik in Frankfurt, das sie im Jahr 2000 als staatlich anerkannte Berufsmusikerin mit Hauptfach Saxophon beendet.

Schon vor und während des Studiums stand sie als Saxophonistin und Sängerin auf der Bühne, die sie bis heute nicht verlassen hat.

Seit 1996 ist sie unterwegs in zahlreichen Bands, und nicht zuletzt mit „Marenka“ und ihrem neuen Programm „Herbstgeschichten“, in dem sie ihre eigenen Songs präsentiert. Im Jazzclub Wörth präsentiert sie mit ihrer professionellen Band Jazzstandards neu arrangiert unter dem Motto: „A Tribut to Shirley Horn“ sowie Funk und Latinstücke.

## Christian Chako Habekost kommt in die Festhalle

Das neue Programm am 2. Januar 2012, um 20 Uhr



Zum ersten Mal präsentiert „der (Kur)Pfälzer liebster Sohn“ (Rheinpfalz) eine spezielle Show für die Festtage. Alles, was den Leuten in dieser wahnsinnig-besinnlichen Zeit so auf der Seele brennt, nimmt Chako dabei ins comedyantische Visier: von der Parkplatzsuche beim Adventsamstags-Shopping bis zum Lichterketten-Wettrüsten, Gänsebraten-Dramen mit der schnucklich Verwandtschaft, weihnachtliche Besinnungslosigkeit, Bombetten-Operetten & faule Vorsätze fürs neue Jahr...

Karten für „Schäni B'scherung - Proschd Neijohr“ gibt's bei Schreibwaren Molnar in Wörth sowie beim Ticketservice der Rheinpfalz und über CTS eventim.

## Multivisions-Show Hurgtruten

Mit dem Postschiff entlang der norwegischen Fjorde und Expedition Diskobucht - GRÖNLAND

Ein absolutes Highlight für alle Freunde der Hurgtruten und Grönlands präsentiert das TERRA NOVA Team mit seiner Multivisions-Show am Donnerstag, 26. Januar, 19.30 Uhr, in der Festhalle Wörth.

Die HURTIGRUTEN Reise entlang der Fjorde Norwegens gilt als die schönste Seereise der Welt. Eine eindrucksvolle Reise zwischen der Hansestadt Bergen und Kirkenes, dem entlege-

nen Ort nahe der russischen Grenze. Seit mehr als 100 Jahren verkehren die berühmten Postschiffe im täglichen Liniendienst entlang der eindrucksvollen norwegischen Fjordküste. 11 Tage dauert diese Fahrt und führt entlang der Küstenlinie und zu den schönsten Fjorden der Welt. Die zahllosen kleinen Dörfer in malerischen Fjorden gelegen, wechseln sich mit den spektakulären Berglandschaften ab. Zusätzlich werden Bilder der bizarren Schönheit Grönlands präsentiert. Die Einsamkeit der Eisberge und die lebhaften kleinen Fischer Dörfer entlang des bewohnbaren, nur wenige Kilometer breiten Küstenstreifens.



Karten für diese faszinierende Multivisions-Show mit spektakulären Bildern sind im Vorverkauf erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen in Wörth sowie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).



Erziehung und Bildung

## Adventssonntag in der „Villa Regenbogen“



Im Rahmen des Adventsnachmittages der protestantischen Kirchengemeinde Maximiliansau beteiligten sich auch die beiden evangelischen Kindergärten wieder mit vielfältigen und unterschiedlichen Programmpunkten.

In der „Villa Regenbogen“ haben die Erzieherinnen und Erzieher für kleine und große Zuschauer das Theaterstück zum gleichnamigen Märchen „Tischlein deck dich“ inszeniert.

Kurzweilige 50 Minuten überzeugten die tollen schauspielerischen Leistungen,

**Frohe Weihnachten und  
alles Gute im neuen Jahr**

wünschen wir all unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten!

**Diesel**

Heizung • Sanitär • Solar

Königstraße 28 · 76744 Wörth

Telefon 07271/3372

e-mail: [SHK@diesel-kuno.de](mailto:SHK@diesel-kuno.de) · [www.diesel-kuno.de](http://www.diesel-kuno.de)



**FRISEUR  ERTEL**

Wir danken unseren Kunden  
für Ihre Treue im Jahr 2011.  
Für das Jahr 2012 wünschen wir alles Gute.

**Ihr Friseur Team Ertel  
und Beate Hofmann**

Cany-Barville-Str. 18 · 76744 Maximiliansau

**24.12. und 31.12.2011  
geschlossen**

**H.O.D.**



**Thailändische  
Druckpunktmassage**



Sie finden mich **gegenüber  
katholischer Kirche**

Feste Termine von Mo. - Sa.  
10.00 - 18.30 Uhr möglich

Verwöhnen Sie Ihre Lieben  
**GESCHENKGUTSCHEINE**  
ab sofort mit Bonus +

Wörth • Ludwigstr. 9

**07271/132727**

**GETRÄNKEMARKT SCHRÖDER**

**Angebote vom 15.12. bis 31.12.11**

**Teusser** Classic, still,  
naturell **3,99**  
9 x 1,0 l zzgl. Pfand 3,75

**Bellheimer Lord** **10,99**  
20 x 0,5 l / 24 x 0,33 l zzgl. Pfand 3,10/3,42

Obere Weide 5 · 76744 Wörth  
Tel. 07271 / 12 60 22

[www.Getraenkemarkt-Schroeder.de](http://www.Getraenkemarkt-Schroeder.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr · Mo., Di.,  
Do., Fr. 14.30 - 18.30 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Deutsches Weintor**  
Dornfelder 0,7l **3,99**

**Deutsches Weintor**  
Grauer Burgunder 0,7l **3,75**

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012!

ein professionelles Bühnenbild und witzige Effekte, so dass es kein Wunder war, dass einige der kleinen Besucher komplett in die Märchenwelt der Gebrüder Grimm eintauchten und die verlogene Ziege und den gemeinen Wirt schwer ausschimpften.

Auch die Schauspieler hatten sichtlich Spaß an ihrer Arbeit und hielten sich zur Freude der Zuschauer nicht gar so streng an die Grimmsche Interpretation.

Kinder, die am Sonntag nicht den Weg in die „Villa“ geschafft hatten, mussten jedoch nicht traurig sein, denn das „Tischlein-deck-dich“ durfte am nächsten Morgen noch mal allen „Villa-Regenbogen“-Kindern seine Zauberkraft beweisen. Parallel dazu waren auch die Eltern der Einrichtung ganz besonders engagiert und hatten einen großen und bunten Bücherflohmarkt aufgebaut, der sich an diesem Sonntag großen Zulauf erfreute. Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr hatte der Elternausschuss der Einrichtung schon in tagelanger Vorarbeit Bücher aus der Bevölkerung in Kommission genommen, diese gesichtet und zugeordnet, und so waren nun die ganze Turnhalle und der großzügige Flur voll mit über 2.000 Büchern für Jung und Alt.

Der in diesem Rahmen, aber doch etwas abseits angebotene Schmökerpunsch erfreute sich ebenfalls guten Zuspruchs und bot Gelegenheit, mit anderen Besuchern des Hauses ins Gespräch zu kommen, ohne die Leser in den Schmökerecken zu stören. Alles in allem war der adventliche Nachmittag eine rundum gelungene Aktion, deren Gewinn den Kindern der „Villa Regenbogen“ zu Gute kommen wird.

## Johann-Friedrich-Oberlin-Kindertagesstätte

Alle Kindergartenkinder, Eltern, Verwandte und Freunde und Mitglieder des Fördervereins der Jo-

hann-Friedrich-Oberlin-Kindertagesstätte sind eingeladen zur Adventsfeier am Freitag, 16. Dezember, 16.30 Uhr, im Schützenhaus des Schützenvereins Wörth.

In den letzten Wochen haben sich die Kinder mit dem Thema Kerzenlicht befasst und mit verschiedenen Techniken Kerzen gestaltet. An diesem Nachmittag möchten die Kinder ihre Kunstwerke aus den vergangenen Wochen, an Hand einer PowerPoint-Präsentation zeigen und mit Beiträgen aus den Kindergruppen ergänzen.

Bei Bratwurst mit Brötchen, Glühwein und Kinderpunsch wird der Adventsabend gemütlich im Freien auf dem Gelände des Schützenvereins ausklingen.

## Amadeus Kindertagesstätte

Mit Begeisterung und viel Phantasie verschönernten die Kinder der Amadeus-Kindertagesstätte den Tannenbaum in der Sparkasse Wörth-Dorschberg mit schönem selbstgebasteltem Schmuck und waren mit Freude und Eifer bei der Sache. Die Kinder sowie die Erzieherinnen freuten sich zum St. Nikolausfest über die schon traditionelle Spende der Sparkasse in Höhe von 200 EUR, bedankten sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Unterstützung ihrer pädagogischen Arbeit vor Ort und freuen sich darauf, einige Wünsche „ihrer“ Kinder erfüllen zu können.

## Weihnachtsfeier Dammschule

Die Grundschule Dammschule in Wörth lädt für Mittwoch, 21. Dezember, um 10 Uhr, zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier in die Kirche St. Ägidius ein.

Eltern, Großeltern, Freunde und alle Interessierte können sich von den Vorträgen, szenischen

Spiele, Gedichten und musikalischen Darbietungen der Kinder weihnachtlich einstimmen lassen.

## IGS Wörth

Großes Interesse am Tag der offenen Tür



Lehrerin Schalck hilft den Kindern beim Experimentieren

Regen Besuch gab es beim Tag der offenen Tür an der Integrierten Gesamtschule Wörth. Viele Eltern kamen mit ihren Kindern, um die Schule, die Schüler und die Lehrer kennenzulernen. Das Wetter spielte mit: Der Himmel wartete mit den ersten Regentropfen bis zur Informationsveranstaltung, so dass alle Besucher, auch wenn sie später kamen, trocken die Schule erreichten bei recht angenehmen Temperaturen.

Die Schulhausführungen standen zuerst auf dem Programm. Auf dem Rundgang konnten die zahlreichen Besucher an verschiedenen Stationen Einblick in die Schwerpunkte und Besonderheiten der IGS Wörth erhalten. So etwa empfingen die Tutorinnen und die Tutoren gemeinsam mit den Schülern die Eltern und ihre Kinder in ihren Klassenzimmern und gingen auf deren Fragen ein. Ebenso beeindruckt war man von der her-

### Nachruf

der Vogelverein Wörth trauert um  
sein Vorstandsmitglied

## Willi Krumm

\*10.04.1949 † 28.11.2011

das nach langer Krankheit verstorben ist.  
Wir verlieren mit ihm einen  
guten Kameraden, der trotz seiner schweren  
Krankheit aktiv am Vereinsleben teilnahm und sich  
für den Verein sehr engagierte.

Wir werden Dich sehr vermissen!

Wörth, im Dezember 2011

### Hilfe und Beratung im Trauerfall

## Bestattungen

# FISCHER

5 28 35 o. 5 17 69

Luitpoldstraße 30 • Wörth

Kandel (0 72 75) 91 31 42  
Wörth (0 72 71) 12 60 72

## MÄCHERLE

BESTATTUNGEN

# WALD

## BESTATTUNGEN

www.maecherle.de

### Fotografie aus Leidenschaft

- Familie
- Hochzeit
- Akt

▶
persönlich

- ▶ emotional
- ▶ ästhetisch

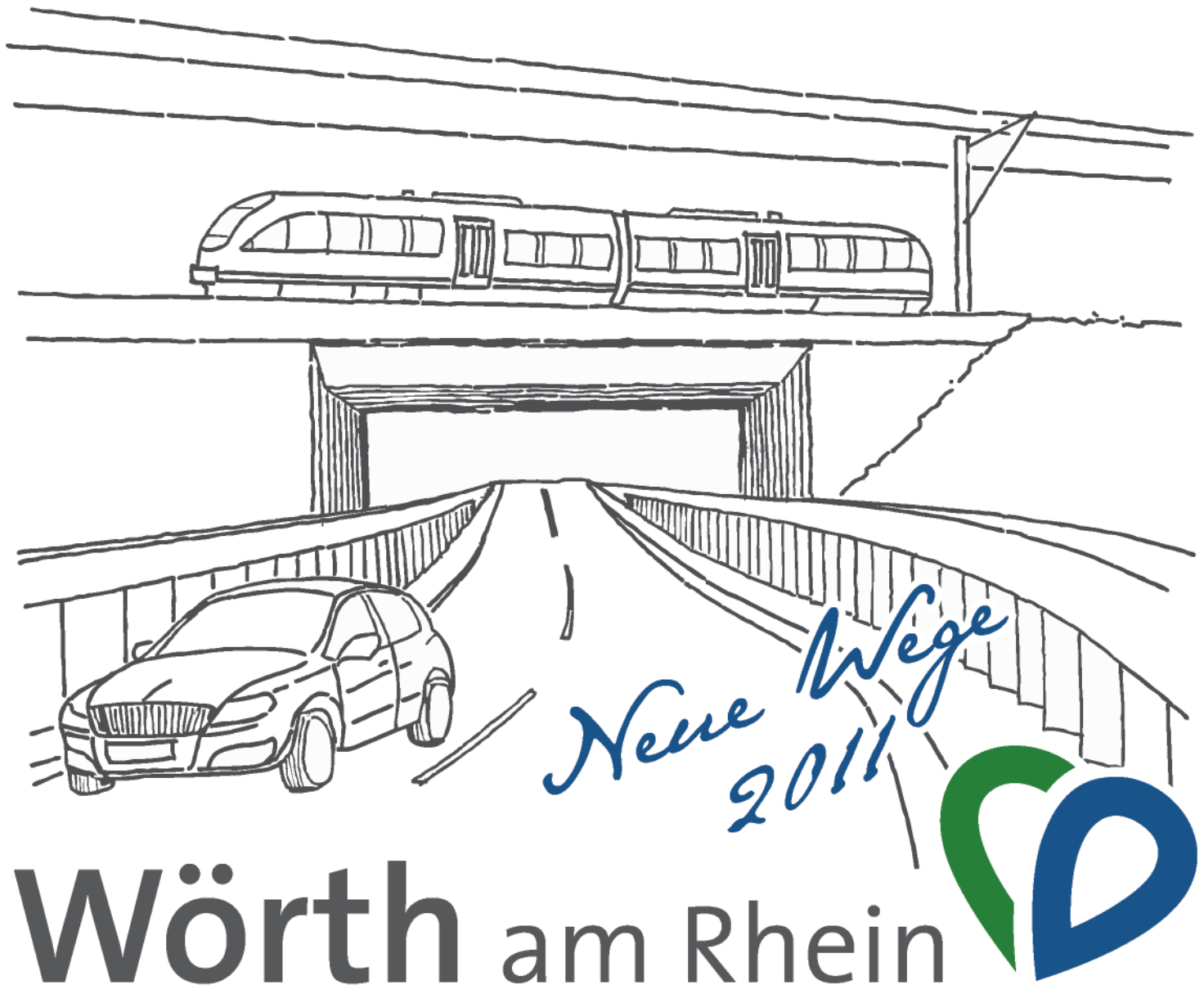
www.walter-manfred.de  
Tel. 0 63 43/61 08 22

# Amtsblatt Würth Sonderbeilage am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

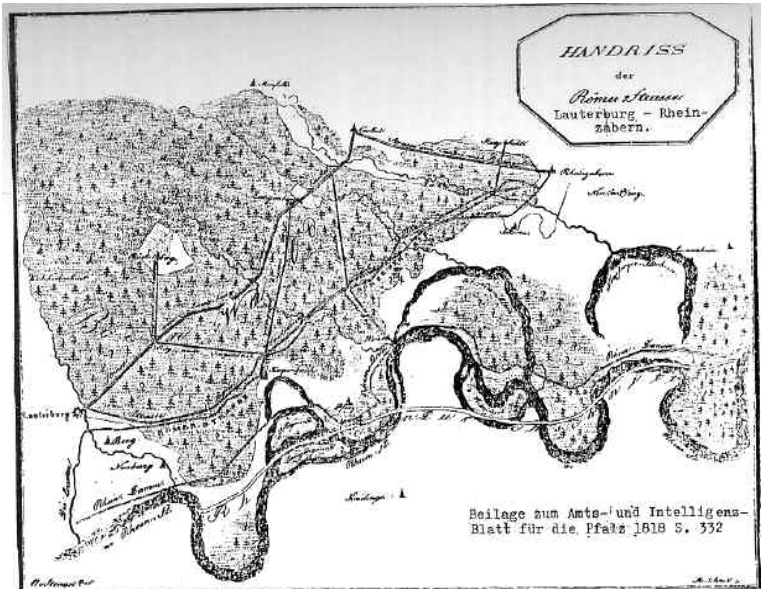
## Neue Wege durch neue Eselsbuckelbrücke in Würth am Rhein

– Verkehrssituationen in Geschichte und Gegenwart – Von Albert Ritter



Mit der Erneuerung der „Eselsbuckelbrücke“, der Beseitigung der Bahnübergänge in der Ott- und der Zügelstraße sowie dem Bau der Verbindungsstraße zum „Abtswald“ endet in Würth eine fast eineinhalb Jahrhunderte lange Epoche, in der die innerörtlichen Haupt-Verkehrsverbindungen durch Bahnlinien stark eingeschränkt waren. Die Deutsche Bahn und die Stadt Würth verwirklichten mit Unterstützung des Bundes und des Landes ein Projekt, das wohl als Jahrhundertbauwerk angesehen werden kann. Von den neuen Verkehrswegen dürften auch künftige Generationen profitieren. Damit nicht vergessen wird, wie sich Straßen, Brücken, Eisenbahnen und Schifffahrt auf die Lebensqualität der Bevölkerung in unserem Raum ausgewirkt haben, soll nachfolgend ein Rückblick in die Geschichte des Verkehrswesens in unserem Raum ab dem 19. Jahrhundert gegeben und die jetzt zum Abschluss kommende Großbaumaßnahme in Würth dargestellt werden.

## Anfänge des überörtlichen Straßenwesens

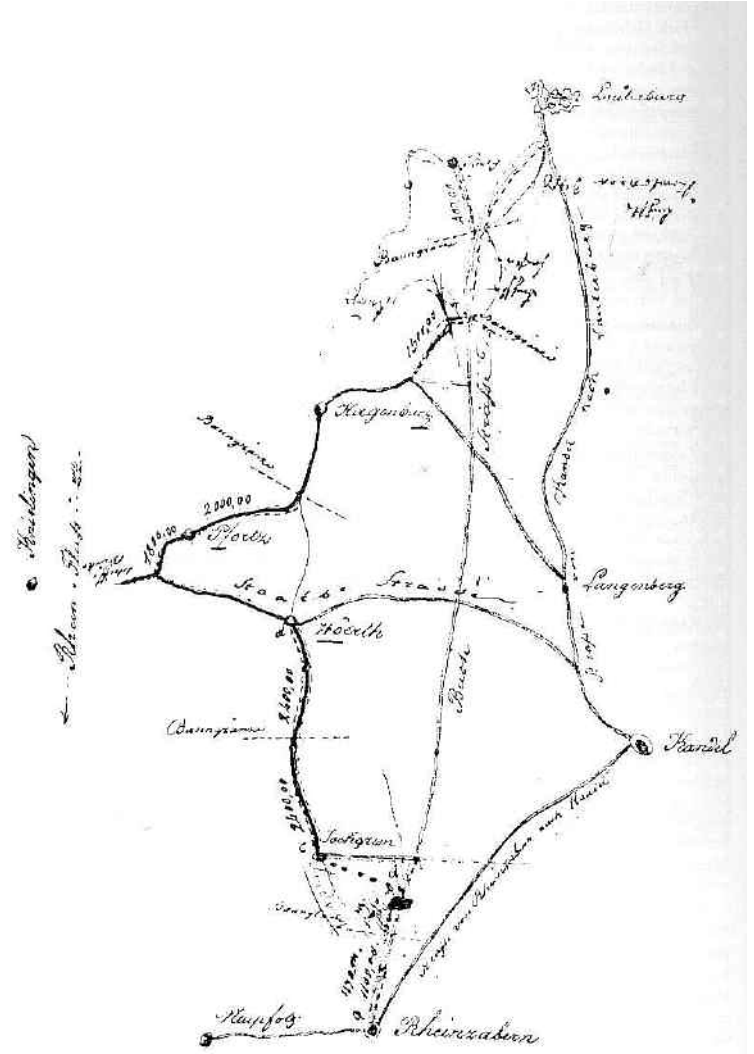


Handriss über den Verlauf der Römerstraße zwischen Lauterburg und Rheinabern von 1818

In der napoleonischen Zeit gehörte die Straße von Lauterburg über Neuburg nach Wörth mit der Nr. 28 zur III. und damit niedrigsten Klasse. Die im allgemeinen schlechten Straßenverhältnisse wurden im Departement Niederrhein erst ab dem Jahr 1810 teilweise verbessert. Nachdem 1816 die Pfalz zu Bayern gekommen war, sollte sich das ändern. 1820/21 stritt man sich bei der Regierung des Rheinkreises in Speyer über die Verteilung der Kosten für den Bau der von der Lauterburger Straße (zwischen Kandel und Lauterburg) über Wörth, Hagenbach und Neuburg zum Rhein führenden Straßen und die für den Hauptweg von der Bienwaldgrenze bei Schaidt bis zum Langenberg. Das Verkehrsaufkommen auf diesen Trassen diene, so die Regierung, zu einem Drittel der Holzabfuhr und zu zwei Dritteln dem übrigen Verkehr, vorwiegend dem Transport von Landesprodukten wie Wein in das Großherzogtum Baden. Die vier Meter breiten Wege sollten mit einer Kiesschicht überdeckt werden. Schließlich einigten sich die Regierung und die an den Bienwald angrenzenden Ortsvorstände darauf, dass von den Herstellungskosten (Erdarbeiten und Überkiesung) für die drei genannten Wege im Bienwald das Forstärar zwei Drittel übernimmt, während den Rest die Gemeinden Kandel, Wörth, Pfortz, Hagenbach, Neuburg, Berg, Schaidt, Vollmersweiler, Freckenfeld, Minfeld, Büchelberg und Winden entsprechend ihrer Finanzkraft bezahlen sollten. Die Unterhaltung der Wege durch den Bienwald lehnten die Gemeinden 1822 ab, da sie hauptsächlich für die Holzabfuhr gebraucht würden. Zu dieser Zeit war der Bienwald noch gemeindefrei, d.h., er gehörte hoheitlich noch zu keiner Gemeinde. Erst 1825 wurde er dem Büchelberger Territorium zugewiesen.

1825 bestand durch den Bienwald über Kandel bis Minderslachen ein „gleich schöner und dauerhafter Weg“. Die Überquerung des oft geteilten Rheins war, so Albert Schwarz in der Wörther Ortschronik, durch verschiedene Fähren, eine davon bei Wörth, bereits seit dem ausgehenden Mittelalter, aber auch durch sogenannte „fliegende Brücken“ möglich. Doch erst 1840 wurde eine über den Rhein führende erste Schiffbrücke errichtet. Es war eine leichte Pontonbrücke von 276 m Länge und 6 m Breite; sie bestand aus 34 Blechnachen, die zu zwölf Jochen zusammengekoppelt und im Rheinbett verankert waren. Dieses Bauwerk war die bis dahin wohl

wichtigste verkehrstechnische Erschließung des südpfälzischen Raumes. Die Straße zwischen Kandel und Wörth wurde jetzt richtig ausgebaut; sie war Teil der Gesamtstrecke zwischen Landau und Karlsruhe und zählte als Staatsstraße zur I. Klasse. Die Pontonbrücke wurde im August 1840 im Rahmen einer großen Feier eingeweiht. Bis dahin und noch in den fünfziger Jahren führte der Hauptverkehr entlang des Rheins von Lauterburg über Kandel nach Germersheim und Speyer.



Skizze des Verkehrsnetzes zwischen Rheinabern und Lauterburg aus dem Jahr 1840

Zur Erklärung der verschiedenen Orts- bzw. Gemeindebezeichnungen folgendes: Nach der Einrichtung der ersten Brücke entstand linksrheinisch ein Weiler, den man ab 1858 nach König Maximilian II. von Bayern Maximiliansau nannte. In den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wuchs der Weiler immer mehr mit dem alten Dorf Pfortz zusammen. Auf Antrag des Gemeinderats vom Juni 1938 wurde durch Erlass des Reichsstatthalters vom 23. November 1938 Pfortz ab 1939 in Maximiliansau umbenannt. Seit der Umwandlung der Verbandsgemeinde Wörth a. Rh. in die verbandsgemeindefreie Stadt Wörth a. Rh. im Juni 1979 bildet Maximiliansau, so wie Büchelberg, Schaidt und Wörth, einen Ortsbezirk der neuen Gemeinde Wörth am Rhein, der das Recht zur Führung der Bezeichnung „Stadt“ verliehen wurde, was für das vorherige Wörth bereits ab 1977 galten hatte.

## Wirtschaftliche Verbesserungen durch die erste Brücke über den Rhein

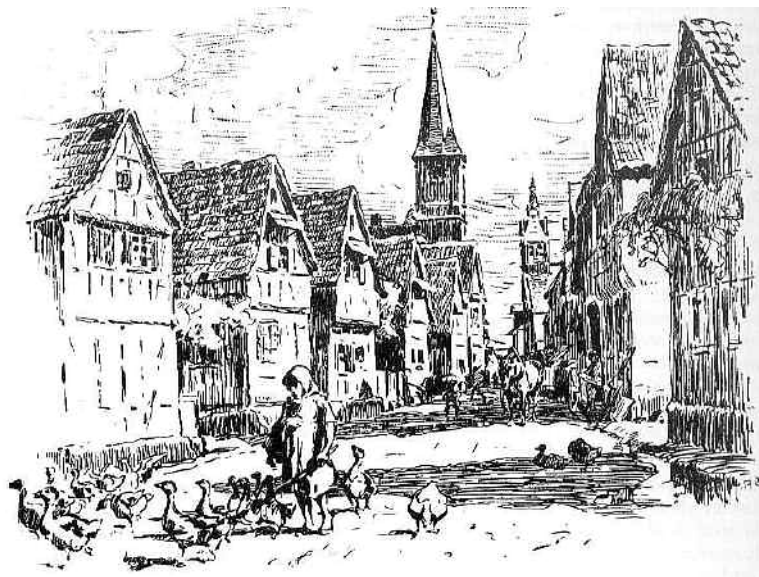
Die neu hergestellte Ost-Westverbindung war der wichtigste Verkehrsweg nach Landau und Zweibrücken sowie nach Karlsruhe und Umgebung. In Wörth zog sie als Staatsstraße durch die im Volksmund „Kandeler Straße“ genannte Strecke sowie ab dem Alten Rathaus durch den südlichen Teil der Hauptstraße (Oberdorf); seit 1901 gelten offiziell die Bezeichnungen Ott-, Ludwig- und Bahnhofstraße. 1853 transportierte man auf der Strecke im Durchschnitt 300 Fuhren, vorzugsweise Wein aus der Pfalz nach Baden und Württemberg. 1842 war die neue Schiffbrücke auch Ansporn, die noch dürftige Nord-Süd-Verbindung (heutige L 540) aufzuwerten, indem die Strecke zwischen Rheinzabern über Jockgrim und Wörth zum Rhein auf eine Breite von 7,50 m erweitert, erhöht, befestigt und überkiest wurde.

Die neu geschaffene Verbindung in den badischen Raum brachten Wörth und seiner Umgebung bessere Handelsbeziehungen, vor allem mit landwirtschaftlichen Produkten. Das führte zu mehr, wenn gleich bescheidenem Wohlstand. 1861 drückte dies der Sekretär des landwirtschaftlichen Kreiskomitees so aus: „Früher an einem kleinen Busen, an einem rheinischen Fjord [wohl einem langen Altrheinarm] gelegen, ist [es] mit dem benachbarten Pfortz eines unserer Zentren für Verbreitung landwirtschaftlicher Intelligenz. Reinlichkeit geht mit Intelligenz gern Hand in Hand, und bald ist auch Wohlhabenheit die dritte Schwester im Bund. Das sieht man schon in Wörth, dessen Gesicht sich in den letzten Jahren bedeutend verändert haben mag. Allenthalben freundliche Wohnhäuser, stattliche Höfe und Gärten.“



Alte Eisenbahnschiffsbrücke über den Rhein bei Pfortz (bis 1938)

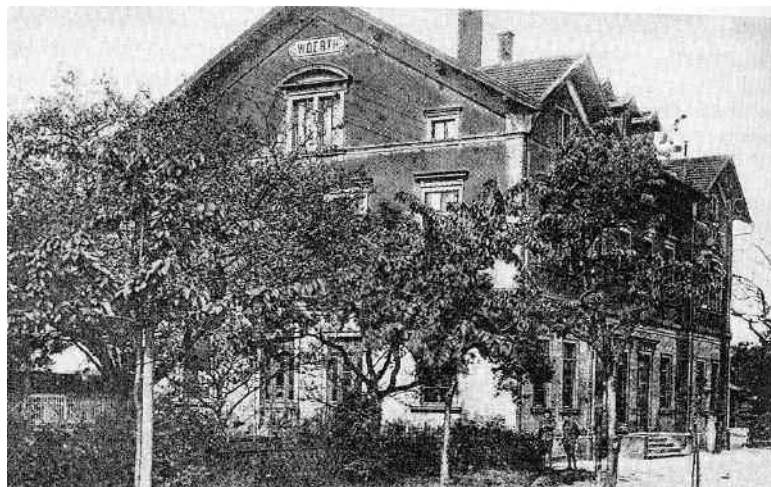
Obwohl die überörtlichen Verkehrswege schon nach der Mitte des 18. Jahrhunderts teils „chaussiert“ (mit festen Fahrbahndecken befestigt) und ausgebaut worden waren und immer wieder mit Kies überfahren wurden, befanden sich die meisten Strecken in einem schlechten Zustand, vorwiegend verursacht durch Militärfahrzeuge und landwirtschaftlichen Verkehr. 1870 waren - so das Bezirksamt - die Distriktsstraßen (heute Kreisstraßen), „insbesondere jene von Jockgrim aufwärts bis Lauterburg“, an einmündenden Feldwegen „außerordentlich mit Kot und aufgeweichter Ackererde“ verunreinigt. Abhilfe sollte durch Überziehen der einmündenden Feldwege mit feinem Kies oder Sand geschaffen werden.



Blick von der Luitpold- in die Ludwigstraße kurz nach der Jahrhundertwende

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts boten auch die Ortsstraßen ein wenig erfreuliches Bild. 1903 wurde beklagt, dass in Wörth auf der Staatsstraße Maximiliansau-Zweibrücken, „und zwar von der Heilbach-Brücke bis an das Ende der Dorfstraße gegen den Bienwald zu“ „keine Rinnen für das Abfließen des Wassers vorhanden“ seien, so dass sich „bei dem geringsten Regenwetter ein furchtbarer Morast“ bildete. Das waren ideale Voraussetzungen für die Gänsezucht, die sich im Dorf bedeutend vermehrt hatte, was häufig zur Belagerung der Straßen mit dem Federvieh führte. Ein Bild über die dörfliche Idylle in jener Zeit vermittelt der Zügelschüler Paul Junghanns: Frühmorgens sei er durch den Ruf „Sau raus!“ aufgeweckt worden. „Zu meinem Vergnügen sah ich dann, wie sich draußen die Schweineherde versammelte. [...] An der Schmiede oder vor den Gasthäusern wurden die Pferde der haltenden Fuhrwerke abgefüttert. Ich erinnere mich des Hühnergegackers, der Hahnenkämpfe und der Gänseflottillen [Verbänden] auf dem Altrhein.“

## Wörth wird Eisenbahnknotenpunkt



Bahnhofsgebäude um 1918

In den sechziger und siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts brachte der Eisenbahnbau sowohl dem Transportwesen als auch der Gesellschaftsstruktur der erschlossenen Ortschaften entscheidende Veränderungen. Im August 1862 ging die von der Stadt Karlsruhe gebaute Bahnstrecke zum Rhein bei Maxau in Betrieb. Einen Monat

vorher hatte die pfälzische Maximilianbahn die Konzession „zum Bau einer Zweigbahn von Winden an den Rhein bei Maximiliansau mit einer Überfahranstalt über den Rhein.“ erhalten. Die Strecke wurde am 14. März 1864 als „Winden-Rheinbahn“ eröffnet. Damit war Wörth Eisenbahnstation geworden.

Um die Verbindung zwischen der badischen und pfälzischen Strecke zu schaffen, bedurfte es „harter Ingenieurarbeit“. Wanderrnde Kiesbänke im Rhein machten es unmöglich, Schienenfahrzeuge auf einem Trajekt [Eisenbahnfährschiff] überzusetzen. Da eine feste Brücke zu teuer geworden wäre, sah man keinen anderen Weg, als die Ende August 1840 in Betrieb genommene Schiffbrücke für den Eisenbahnverkehr zu verstärken, um – zum erstenmal auf europäischem Boden – „einen Eisenbahnzug über schwankende Pontons zu schicken.“



„Brückenhexe“ auf der Schiffbrücke am 11. Juli 1928

Das von dem badischen Oberingenieur Basler entworfene Projekt wurde nach zwölfmonatiger Bauzeit am 8. Mai 1865 für den Güterverkehr eröffnet. Das neue Ereignis, „einen Eisenbahnzug wie über Wellen dahingleiten zu sehen“, hatte ein zahlreiches Publikum von Karlsruhe und der nächsten Umgebung an beide Ufer gelockt, die ein wahres Volksfest feierten. Zeitgenossen beschrieben das „technische Wunderwerk“: Rechts und links des Schienenwegs liefen Bahnen für Fuhrwerke. Die Zu- und Abfahrt der Brückenbahn konnte man entsprechend dem Rheinpegel durch Schrauben erhöhen oder erniedrigen, um Steigung und Fall für die Eisenbahnzüge zu verringern. „Diese Anstalt“, schreibt 1867 ein anderer Zeitzeuge, „ist die einzige ihrer Art, welche auf dem ganzen Rhein und überhaupt in Europa besteht.“ Da die Brücke nur wenig belastbar war, durften die Züge nur von leichten Lokomotiven - „Brückenhexen“ genannt - gezogen werden, was einen zweimaligen Lokomotivwechsel erforderlich machte. Grundsätzlich war die Brücke für die Schifffahrt geöffnet; erst beim fahrplanmäßigen Anrollen der Züge wurde sie geschlossen. Das Schließen und Öffnen dauerte je eine halbe Stunde; für die Rheinschifffahrt ein großes Hindernis.

Bereits 1842 war im Zusammenhang mit dem Bau der badischen Straße zur Schiffbrücke aus dem abgeschnittenen Teil des Altrheins der Maxauer Hafen entstanden. 1862 wurde er erweitert, mit der Eisenbahn verbunden und so „Karlsruhe dem großen Weltverkehr angeschlossen“. Um bei Hochwasser und Eisgang die Joche der Rheinbrücke zu schützen, wurden sie zunächst in den Hafen Maxau, später in dem um 1862 am Einlauf des Wörther Altrheins bei Stromkilometer 362,570 angelegten Sicherheitshafen gezogen.

Ende Juli 1876 wurde die Bahnstrecke zwischen Germersheim und

Lauterburg dem Verkehr übergeben. Damit war Wörth zum Eisenbahnknotenpunkt geworden. Auf Weisung des Bezirksamts Germersheim sollten die Bürgermeister der an der Bahnlinie liegenden Orte mit ihren Gemeinderäten zur Ankunft des ersten Zuges auf der Bahnstrecke erscheinen, um ihrer Anerkennung und Freude „über die endliche Erfüllung eines lange gehegten Wunsches“ Ausdruck zu verleihen.

## Bessere Verdienstmöglichkeiten in Industrie- und Dienstleistungsbetrieben beiderseits des Rheins

Die neuen Verkehrsverbindungen mit Hafenanlagen an beiden Ufern des Rheins, aber auch geringe Arbeitslöhne, billiger Grund und Boden und niedrige Holzpreise begünstigten die Ansiedlung von Industrie- und Dienstleistungsbetrieben rechts und links des Stroms. So siedelte sich z. B. schon in den fünfziger Jahren südlich neben der Brücke die Holzhandlung Gehrlein an. Sie betrieb mit einer größeren Dampfmaschine ihre Furnier-, Kreis- und Schweifsäge, verarbeitete Holz aus dem Bien- und dem badischen Hardtwald, teils für Artilleriewerkstätten, Wagen- und andere Fabriken, teils auch als Schifffbauholz zum Export nach Holland. Einschließlich ihrer Flößerei zum Niederrhein stieg der Umsatz bis 1865 auf 190000 Gulden, die Zahl der Beschäftigten auf 50. Etwa zeitgleich mit dem Betrieb Gehrlein errichtete die Zuckerfabrik Waghäusel – die größte ihrer Art in Süddeutschland – dort, wo 1891 ein Linoleumwerk entstand, eine Filiale. In ihr wurden pro Jahr von etwa 60 Arbeitern rund 100000 Zentner Rübenschnitzel verarbeitet; für Rüben wurden rund 100000, für Arbeiter 10000 und für Fuhrleute 4000 Gulden bezahlt. Der Anbau von Zuckerrüben machte das vorhandene Ackerland wertvoller, sodass die Grundstückspreise enorm anstiegen, wodurch Grundstückseigentümer nicht nur an Ackerpacht, sondern auch beim Verkauf von Gelände mehr Geld erzielten. Auch der Anbau von Zuckerrüben, der sich bis in die Nachbarorte Jockgrim und Rheinzabern ausdehnte, brachte als Sonderkultur wesentlich höhere Erträge als zum Beispiel der bis dahin übliche Hanfanbau.

Am rechtsrheinischen Ufer nahmen die Zellstoffwerke 1886 mit 65 Arbeitern die Produktion auf. Die Belegschaft wuchs ständig bis 1910 auf 300 Personen an. Allein aus Wörth beschäftigte das Unternehmen 1884 etwa 160 Männer sowie 60 Frauen. Auch im entfernteren badischen Raum nahm die Industrieansiedlung mit Beschäftigungsmöglichkeiten seit der Jahrhundertmitte immer mehr zu.

Aber außer Fabriken ließen sich auch Dienstleistungsbetriebe nahe dem Rheinübergang nieder; vor allem Gastwirtschaften; rechtsrheinisch wurden sogar städtische und private Bäder eingerichtet. „Namentlich an Sonn- und Feiertagen“, schreibt Otto Rudolph 1975 in seiner Chronik für Maximiliansau, „überfluteten Ausflügler der Stadt gerade Maxau, unser Dorf und die umliegenden Orte. Die Geschäftsleute und Wirte, insbesondere der ‚Große Schoppen‘, hatten dann ‚ihre goldenen Tage‘“. „Die immer stärker werdende Verkehrsverbindung mit Karlsruhe“, so Rudolph weiter, „beeinflusste in zunehmender Weise die Lebenshaltung der Pfortzer, die mehr und mehr städtische Lebensgewohnheiten annahmen.“ Aus einer Urkunde von 1860 zitierend fährt er fort: „Mehr als in jeder anderen Gemeinde der Südpfalz ist hier die Kleidung modernisiert. Hausgemachte Stoffe werden nur noch ausnahmsweise getragen. An Werktagen kleidet man sich in Baumwollstoffe. An Sonn- und Feiertagen geht man in feinen, nach modernem Schnitt gefertigten Tuch- und Sommerkleidern. Die wohlhabenden Töchter und jünge-



ren Frauen gefallen sich in den neuesten Modeartikeln, im Reifrock und Goldschmucke. Selbst bei den Dienstmädchen ist das bescheidene Jäckchen dem Schnürleibchen gewichen. Ohne Zweifel hat die Wohlhabenheit einerseits und häufiger Verkehr mit Bewohnern der badischen Residenzstadt andererseits diesen Ton bewirkt.“

Wie Manfred Bader in der Wörther Ortschronik 1983 festhält, habe bereits 1870 der protestantische Pfarrer Weghorn die ökonomische Lage der Ortsbevölkerung mit einem „leichten, fast durch alle Jahreszeiten sich ergebenden Verdienst“ charakterisiert. „In diesem Jahrhundert ist weder Wörth noch Pfortz ein Fischerdorf mehr. Die Landwirtschaft wird in dem Bann von Wörth und Pfortz mit viel Fleiß betrieben. Von den 400 Bürgern in Wörth treibt der ärmste Ackerbau, weil er Allmend hat. An Verdienst fehlt es starken Armen nicht. Eisenbahnbauten, Holzfällen in dem Bienwald und Gemeindewald, Kiesgraben in dem Rheinstrom, dessen Altwassern, benachbarte industrielle Fabriken wie die Gehrleinschen Etablissements in Maximiliansau etc. wahren vor Armut.“

Die Besserung der Lebensverhältnisse durch die Industrieansiedlung bestätigt 1911 auch Pfarrer Stuhlfauth in der Wörther protestantische Pfarrbeschreibung. Mit den ausgehenden sechziger Jahren habe sich die wirtschaftliche Situation im Ort verbessert: Durch den Rheinbau, die Eisenbahn, die Fabriken in Maximiliansau, Maxau, Karlsruhe und Jockgrim „gab es allerhand Gelegenheit zur Arbeit“.

Weniger positiv als die Pfarrer beurteilte der Hagenbacher Fabrikarbeiter Josef Vogel die ökonomische Situation in der Rheinniederung nach dem Ende des Deutsch-Französischen Kriegs 1871 und der Entwicklung Wörths zum Eisenbahnknotenpunkt 1876. Als der Krieg zu Ende und wir Deutschen Sieger waren, so Vogel, habe man allgemein gehört: „Jetzt geht es bald besser!“ Das sei aber nur eine große Täuschung gewesen, „die alte Not und das alte Elend wollten nicht weichen, und die armen Leute waren in ihrer Lage noch ebenso schlecht daran wie vorher“, so Vogel wörtlich.

In der Tat: Für die Beschäftigten der Maximiliansauer Filiale der Zuckerfabrik Waghäusel sind für 1858 und 1869 jährliche Durchschnittseinkommen von zunächst nur 100 und dann knapp 167 Gulden überliefert; ein Lohnniveau, das sich kaum von dem der Bauernknechte unterschied. Ursache dafür war das Überangebot an Arbeitskräften.

Das war auch noch in den achtziger Jahren so, als Wilhelm Ludowici in Jockgrim eine Ziegeleifabrik baute. 1884 nahm der Betrieb mit 109 Beschäftigten die Produktion auf. Gutes und ausreichendes Tonvorkommen, Niedriglöhne und lange Arbeitszeiten verbunden mit günstigen Transportmöglichkeiten per Eisenbahn machten Ludowici zu einem sehr wohlhabenden Mann. Nach Bader verdiente ein erwachsener Mann in der Jockgrimer Ziegelei 1884 täglich zwischen 1,20 und 1,80, 1888 zwischen 1,40 und 1,70 Mark. Und laut Josef Vogel konnten nur äußerste Sparsamkeit mit Verzicht auf Grundnahrungsmittel die Existenz einer Arbeiterfamilie sichern.

## Bau des Westwalls bringt erste feste Rheinbrücke und „Eselsbuckelbrücke“

Die beiden Bahnlinien von Karlsruhe nach Landau und von Lauterburg nach Germersheim durchzogen die Gemarkung Wörth in die verschiedenen Himmelsrichtungen. Ein großes Verkehrshindernis waren die beiden beschränkten Bahnübergänge am westlichen Ende der heutigen Ottstraße, die meist von Schrankenwärtern geschlossen und geöffnet wurden.

Durch die Zunahme des Straßen- und Eisenbahnverkehrs in den ersten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts mussten die

Schranken immer häufiger und länger geschlossen werden. Wartezeiten und Staus vor den Straßen und Wegen wurden immer länger. Mit dem Bau des Westwalls, der „deutschen Westbefestigung vom Baseler Rheinknie bis zur holländischen Grenze“, erreichten diese in den Jahren 1938–1939 ihren absoluten Höhepunkt. Obwohl die Reichsregierung erst im März 1937 mit dem „Gesetz zur Sicherung der Reichsgrenzen...“ die Grundlage für das Vorhaben geschaffen hatte, waren schon Jahre zuvor Baumaßnahmen vorbereitet worden. Ende 1936 waren bereits 136 Bunker gebaut, 10 davon im Bienwald.

Nach Johannes Nosbüsch „strömten bereits im Juli 1938 Menschen, Fahrzeuge, Baugeräte und Baumaschinen in das Gebiet an der deutschen Westgrenze, wie vergleichbares nie jemand gesehen hatte. In einer Tiefe von 20 km, mancherorts auch noch weiter, verwandelte sich das Land in eine riesige Baustelle...“ Bis August 1939 war der etwa 630 km lange Westwall errichtet. Über das Geschehen in Wörth berichtet ein Augenzeuge: „In den Septembertagen 1938 belebte sich urplötzlich der sonst so ruhige, schweigsame [Bien-]Wald. Schwere Lastzüge aller Farben und Größen, Arbeitermassen aus ganz Deutschland, das Hämmern, Hacken, Dröhnen und Knattern störte den Frieden des Forstes.“

Der katholische Pfarrer Stephan berichtet: „Seit den Jahren 1937/38 war eine Unmenge von Arbeitern, Fachkräften und Hilfsarbeitern eingesetzt. Eine Bunkerlinie hinter der anderen wurde errichtet. Zement, Beton, Eisenkonstruktionen feierten ihre Triumphe“.

Für die zahlreichen Bunkerbauten (allein zwischen Bienwald bei Schaidt und dem Gebiet um die hohe Derst, über Steinfeld, Niederrotterbach bis zum Nordrand von Oberrotterbach bestand eine Kette mit circa 1150 Bunkern) waren Unmengen Kies und Sand erforderlich. Diese Rohstoffe gab es in der hiesigen Gegend zur Genüge. Allerdings waren die einzelnen Transportwege dafür zu dürftig.

Abhilfe schufen folgende Baumaßnahmen: Die erste feste Eisenbahn- und Straßenbrücke über den Rhein wurde nach einer Bauzeit von fünf Jahren am 3. April 1938 dem Verkehr übergeben; ebenso die während dieser Zeit geschaffene Unterführung zum Werk der Firma Schenck. Die Brücke war durch einen Pfeiler in zwei Felder von 175 und 117 m Länge geteilt, besaß zwei Überbauten in Stahlfachwerkbauweise, einen für die zweigleisige Eisenbahnstrecke und einen für die 13,5 m breite Straße. Jetzt war der Zug- und Straßenverkehr ohne Beeinträchtigung durch die Schifffahrt möglich. Im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wurde das gesamte Gelände des Bahnhofs Wörth umgestaltet, ein dritter Bahnsteig und die Bahnsteigunterführung geschaffen.



Alte Eisenbahnschiffsbrücke über den Rhein bei Pfortz sowie die neue Rheinbrücke (im Bau, 1937/38)

In den Jahren 1937/38 erhielt die Straße nach Kandel eine neue Trasse: Die beiden Bahnlinien Wörth-Winden und Wörth-Germersheim wurden durch den sogenannten „Eselsbuckel“ (volkskundliche Bezeichnung, die vermutlich aus Verärgerung über die ungeliebte Planung entstanden ist) überbrückt, der Übergang südlich der Ludwigstraße nach Hagenbach wurde beseitigt und für die „Hagenbacher Straße“ weiter südlich eine neue Trasse gebaut und an den „Eselsbuckel“ angebunden. Sand als Auffüllmaterial wurde dem nahen Hochufer „Im Bergfeld“ entnommen. In der so entstandenen Grube wurden zwischen 1950 und 1953 im „Lindenweg“ 20 Einfamilienhäuser gebaut.

Wie der langjährige Dienstvorsteher des Bahnhofs Wörth Albert Adam 1971 berichtet, entstanden durch den Bau des Westwalls aufgrund der günstigen Transportmöglichkeiten 1938 in Wörth die Kieswerke Reiser & Deimold, Ratjens und Schaufele und in Hagenbach ein Werk der Gebrüder Willersinn. Noch im gleichen Jahr, so Adam, wurden im „Zugbildungs- und Rangierbahnhof“ Maximiliansau täglich rund 300 Kieswagen abgefertigt. Über den Kiestransport mit Lastkraftwagen gibt es keine Statistik.

Ihren Stolz über den geleisteten Beitrag für die neue „Westbefestigung“ drückten die Wörther bei den Grenzlandtagen in Kandel im Juli 1939 in einem Transparent auf ihrem Festwagen so aus: „Hau Ruck, der Westwall steht, am Wörther Kies hat es nicht gefehlt“.

## Schäden an Verkehrsanlagen im Zweiten Weltkrieg und die Folgen

Aufgrund seiner wirtschaftlich sowie militärisch bedeutsamen Lage als Straßen- und Eisenbahnknotenpunkt in der Nähe der Rheinbrücke und des kriegswichtigen Industriegebiets beiderseits der Rheinbrücke waren Wörth und Maximiliansau schon früh den Angriffen alliierter Fliegerverbände ausgesetzt. Neben vielen Häusern und Fabriken wurden vor allem auch Verkehrsanlagen bombardiert. Die 1938 erbaute Rheinbrücke wurde am 21. und 22. März 1945 24 Stunden lang mit vielen Granaten beschossen; dabei explodierte eine von deutschen Pionieren vorbereitete Sprengladung. Um den nötigsten Verkehr über den Strom zu ermöglichen, errichteten französische Pioniere im April 1945 200 m südlich der Ruine eine leichte Pontonbrücke, die über den Holzhof zugänglich war. Für den Eisenbahnverkehr bauten die Amerikaner 100 m nördlich der früheren Brücke aus mächtigen Holzstämmen und Eisen eine Anlage. 1946/47 wurde auf Betreiben der französischen Militärregierung neben den Trümmern der zerstörten Brücke eine Straßen- und eine Eisenbahnbrücke gebaut. Die Straßenbrücke wurde durch die Ende 1966 fertig gestellte und noch heute im Betrieb befindliche Brücke ersetzt. Mit zwei 11,25 m breiten Fahrbahnen und beiderseitigen Gehwegen von je 2 m Breite war sie gegenüber der Behelfsbrücke – sie war insgesamt neun, die Fahrbahn sechs Meter breit – eine spürbare Verkehrsverbesserung. Die Eisenbahnbrücke wurde Ende April 1991 mit einem eingleisigen Bauwerk ersetzt, dem im Mai 2000 ein weiteres Gleis angebaut wurde.

Innerhalb der Gemarkung Wörth wurden im Zweiten Weltkrieg zehn Brücken und ein Kilometer Straße vernichtet, darunter auch die verkehrswichtige Überführung der Bahnlinien Wörth-Winden und Wörth-Germersheim am „Eselsbuckel“.

Wie früher mussten jetzt Fuhrwerke, Autos, Radfahrer und Fußgänger wieder die beiden Bahnlinien in der Ottstraße queren. Nachdem im April 1949 die Brücke wieder befahrbar war, sperrte die Bundesbahn die Bahnübergänge in der Ottstraße und beseitigte den am Ende der Ludwigstraße. Erst ab Juli 1962, nachdem die Bienwaldsiedlung gebaut war, öffnete sie zu bestimmten Tageszeiten, ab Ja-

nuar 1971 auch nachts, die Übergänge in der Ottstraße und den in der Zügelstraße. Bis 1962 konnten Landwirte und Fuhrleute ihre Felder sowie den Bienwald nur über die Bundesstraße 10 erreichen; ebenso mussten Schulklassen und auch Leichenzüge aus der Bienwaldsiedlung, Besucher der Sportstätten auf dem Hochufer und des Bienwaldes diese Trasse nutzen. Zahlreiche Proteste der Gemeinde nutzten nichts, die Bahn berief sich auf die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Nachdem ab 1950 in den Pfarrgärten und in der verlängerten Zügelstraße über 20 Häuser für über 100 Leute gebaut worden waren, verlangte die Bahn von der Gemeinde den dortigen Bahnübergang entweder durch eine Brücke oder eine Unterführung zu sichern. Weil das zu teuer geworden wäre, lehnte die Gemeinde ab.



Ottstraße mit gesperrtem Bahnübergang im Jahr 1949; Zeichnung von Max Bergmann

## Verkehrsentlastung durch Umgehungsstraßen

In den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts war infolge der Industrieansiedlungen rechts und links des Rheins, aber auch durch die vermehrte Anschaffung von Personen- und Lastwagen durch Firmen, Behörden und Privatleute das Verkehrsaufkommen rasant gestiegen. Wörth war davon wie kaum eine andere Gemeinde betroffen. Das lag in erster Linie daran, dass hier die Bundesstraßen 9 und 10 ebenso wie die beiden oben genannten Bahnlinien durch die Wohngebiete führten. Nach der stetigen Steigerung der Produktion bei Daimler-Benz und der Mobil-Oil und der damit einhergehenden Entstehung der Siedlungen auf dem Dorschberg befürchteten viele Politiker ein Verkehrschaos. Durch die 1970 über das Industriestammgleis östlich des Bahnhofes im Verlauf der B 10 montierte Stahlbrücke („Schiefe Brücke“ genannt) und die zwischen 1966 und 1976 in Teilabschnitten errichtete B 9 konnte ein Verkehrskollaps verhindert werden. Wirksame Entlastung brachte aber erst die im Juli 1980 als A 65 fertiggestellte Ost-West-Verbindung. Sie galt zusammen mit dem „Wörther Kreuz“ als die teuerste Straßenstrecke im Bundesgebiet und als größtes Werk technischer Baukunst in der Südpfalz. Eine weitere Entlastung brachte auch der im April 1967 in Dienst gestellte Wörther Landeshafen, später auch das Güterverkehrszentrum. Durch diese Einrichtungen können zahlreiche Produkte der Industrie, aber auch Kies per Schiff auf dem Rhein und per Güterzug auf der Schiene transportiert werden.

Das ist auch in der Gegenwart noch äußerst wichtig, denn die Daimler-Benz AG hat die Belegschaft in ihrem Lkw-Werk auf über 11000

aufgestockt und auf einem werknahen Areal von 53 Hektar ein „Entwicklungs- und Verkehrszentrum“ errichtet, in dem etwa 300 Personen beschäftigt sind. Eine wesentliche Steigerung des Verkehrsaufkommens ist auch auf die günstige Vermarktung des ehemaligen Mobil-Oil-Geländes zurück zu führen. Die Stadt hat das 120 ha große Gelände gekauft und durch ihre Grundstücksverkehrsgesellschaft mit dem Geschäftsführer Reinhold Vogel so günstig vermarktet, dass in den angesiedelten Betrieben bis Ende 2010 800 Arbeitsplätze entstanden waren; und der Vertrag mit einem weiteren Betrieb, der ab 2013 mit 150 Arbeitsplätzen beginnen will, ist perfekt. Zum Vergleich: im September 1995 waren bei der Raffinerie rd. 300 Personen beschäftigt. Eine wesentliche Verkehrsbelastung bringt auch das Ende November 2007 eröffnete „Maximilian Center“, das auf dem 110000 qm großen Grundstück der früheren Deutschen Linoleumwerke gebaut worden ist. Seine Verkaufsfläche beträgt (inklusive Baumarkt) 26500 qm. Das Center ist über die Bundesstraßen 9 und 10 sowie die A 65, aber auch durch die Bundesbahn und Stadtbahn optimal aus allen Himmelsrichtungen, auch aus dem badischen und elsässischen Raum, gut erreichbar.

## Bau einer neuen Eselsbuckelbrücke

Nach der Fertigstellung der A 65 im Süden und der B 9 im Osten war der bebaute Ort Wörth vom überörtlichen Verkehr wesentlich entlastet. Die frühere B 9 durch die Luitpold- und Ludwigstraße wurde zur L 540, die alte B 10 zunächst zur Kreisstraße 15 und später zur Gemeindestraße abgestuft. Als neuer Verkehrslastträger baute die Stadt die alte B 10 um: Sie teilte die Trasse in zwei Fahrbahnen, begrenzte sie mit Bäumen, Sträuchern und allerhand Blumenrabatten und schuf parallel dazu auf beiden Seiten Rad- und Gehwege, sodass eine ansehnliche innerstädtische Allee entstand. Der Stadtrat gab ihr die Bezeichnung Hanns-Martin-Schleyer-Straße, in Erinnerung an den 1977 von Terroristen ermordeten Arbeitgeberpräsidenten, der sich als Vorstandsmitglied von Daimler-Benz bei der Industrieansiedlung in Wörth sehr verdient gemacht hatte.

Sowohl die L 540 als auch die Hanns-Martin-Schleyer-Straße sind heute Hauptverkehrsstraßen, die den Verkehr im Ortsbezirk verteilen und die Verbindung zum übergeordneten Verkehrsnetz herstellen. Nach einer Verkehrsuntersuchung von 2007 lag die tägliche Belastung der Hans-Martin-Schleyer-Straße bei etwa 10000, auf der L 540 zwischen 5300 und 5700 Fahrzeugen. Die Schließzeit der Bahnübergänge in der Ottstraße wurde im Planfeststellungsbeschluss vom September 2009 mit 5 Stunden pro Tag angegeben und für 2010 auf knapp acht Stunden prognostiziert.

Nachdem der Stadt die Baulast für die einstige B 10 übertragen worden war, zeigten sich bei mehreren Kontrollen der Eselsbuckelbrücke erhebliche Mängel auch an der Konstruktion mit dem Ergebnis, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht vertretbar sei. Ab April 1997 durften nur noch Personautos mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h die Brücke passieren, der Lkw-Verkehr wurde überörtlich umgeleitet, der innerörtliche Schwerlastverkehr über die Ottstraße/Ludwigstraße geleitet. Trotzdem schritt der Zerfall der Brücke derart fort, dass selbst provisorische Maßnahmen die Standfestigkeit nicht mehr sichern konnten. Mittelfristig drohte eine Vollsperrung der Straßenüberführung. Abhilfe konnte nur durch ein Ersatzbauwerk geschaffen werden. Im Oktober 2004 bestand dafür „unabdingbarer Handlungsbedarf“.

Lösungen des Verkehrsproblems „Eselsbuckel und Bahnübergänge“ hatte man schon 1994 erörtert. So war z. B. daran gedacht, die Hans-Martin-Schleyer-Straße in einem Trog unter den Bahnlinien beim Eselsbuckel hindurchzuführen und die Brücke und Zufahrtsdämme abzutragen. Das hätte etwa 45 Millionen Mark gekostet. Doch dazu

fehlte das Geld. An der Beseitigung der Bahnübergänge waren außer der Stadt auch die Deutsche Bahn und der Bund interessiert; sie waren gesetzlich verpflichtet, schienengleiche Bahnübergänge zu beseitigen.

Im März 2004 wurde der Öffentlichkeit das „Großprojekt“ vorgestellt, das in seinen wesentlichsten Teilen Mitte Dezember 2011 verwirklicht ist.

Als Erstes wurde die Eselsbuckelbrücke erneuert. Das Bauwerk aus einer Stahlkonstruktion hat eine Spannweite von rd. 81 Metern, einen Stahlbogen, der sich 16,5 m über die Fahrbahn wölbt, deren Breite von 7 m die im Jahr 2020 zu erwartende Verkehrsbelastung von circa 16400 Kfz/24 h berücksichtigt; südlich der Fahrbahn wurde ein 3 m breiter Fuß- und Radweg angelegt. Die vergrößerte lichte Weite sollte die Schließung der drei Bahnübergänge in der Ott- und in der Zügelstraße ermöglichen. Dazu war der Bau einer Straße zur Anbindung an die Ott- und Zügelstraße Voraussetzung. Um für diese Platz zu schaffen, wurde auch im Bereich des Brückenbauwerks die vorhandene Bahnstrecke Richtung Germersheim um etwa 15 m nach Westen verschoben.



Foto: Franz Spitz

Nach einer Bauzeit von 10 Monaten war das Brückenbauwerk hergestellt. Die Bauvollendung wurde am 22. Dezember 2006 durch ein „Brückenfest“ von mehr als 500 Besuchern, dem Musikverein Edelweiß und dem Gesangverein Concordia gebührend gefeiert. In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Seiter den am Bau beteiligten Ingenieuren und Arbeitern sowie den „lärmgeplagten Betroffenen“; er brachte auch seine Sympathie für die Bogenkonstruktion zum Ausdruck, der man eine „gewisse Eleganz nicht absprechen“ könne. „Diese Brücke prägt nun, gewollt oder ungewollt, das Stadtbild von Wörth.“, so Seiter. Landrat Dr. Brechtel meinte: „Wörth hat ein neues Wahrzeichen“.

## Bau von Unterführungen und einer Straße zum Abtswald ersetzen Bahnübergänge

Zwischenzeitlich war die Beseitigung der Bahnübergänge immer dringlicher geworden. Insbesondere deshalb, weil der Zugverkehr auf der Strecke Wörth – Germersheim zugenommen hatte und die Linie auch der Stadtbahn zwischen Germersheim und Karlsruhe dienen sollte, wodurch sich die Schließungszeiten an den Wörther Bahnübergängen noch weiter zu verlängern drohten.

Nachdem mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 14. September 2009 Baurecht geschaffen worden war, wurde Mitte Oktober mit den Arbeiten begonnen. Nach einer Bauzeit von 26 Monaten waren die Pläne verwirklicht. Danach ergibt sich die folgende Lage:

Die Bahnübergänge in der Ottstraße und in der Zügelstraße sind verschwunden. Vom Altort durch die Ottstraße kommende Fahrzeuge können jetzt rechts in die neue Abtswaldstraße einbiegen, die ein Stück weit auf der früheren Bahntrasse Richtung Germersheim verläuft, dann unterquert die Straße die Bahnstrecke Schifferstadt – Berg und führt parallel zur Bahnstrecke nach Kandel ins Neubaugebiet Abtswald, aber auch durch die Mozartstraße ins Stadtzentrum. Links vom Ende der Ottstraße aus biegt die Straße ab und führt unter der Eselsbuckelbrücke hindurch hoch zu dem neuen Kreislauf der Hanns-Martin-Schleyer-Straße in Höhe der Herrenstraße, von wo aus Straßen in alle Richtungen zu erreichen sind. Für Fußgänger und Radfahrer wurden drei Unterführungen gebaut: eine am Ende der Eissfeldstraße unter der Bahnstrecke nach Germersheim und zwei am westlichen Ende der Ottstraße unter den Bahnlinien nach Germersheim und der nach Kandel hindurch. In diesem Zusammenhang erhielt der westliche Teil der Zügelstraße ab Juli 2010 die Bezeichnung „Heinrich-Schütz-Straße“ – einem Zügelsschüler -. Dieser Straßenabschnitt schließt vor dem Hochufer an die Abtswaldstraße an und führt von da aus in die verschiedenen Richtungen. Der westliche Teil der Ottstraße erhielt nach der Trennung die Bezeichnung „Am Bienwald“, womit an den großen Forst erinnert wird, der einst hier begonnen hatte.

Nahe dem „Lidlparkplatz“ an der Autounterführung in Richtung Abtswald besteht die „Planstraße B“, die auf einem Teil der alten Bahntrasse zu der Gewanne Volgerwiesen führt; damit könnte evtl. einmal ein Baugebiet erschlossen, evtl. auch der Lidlparkplatz angebunden werden.

Mit dem Bau von Fuß- und Radwegen wurde nicht gezeigt. Neben den drei genannten Unterführungen führt z. B. ein Radweg schneckenförmig vom Eselsbuckel nach unten in Richtung Alte Bahnmeisterei, unterquert die Hanns-Martin-Schleyer-Straße und führt hoch zur Ludwigstraße, ein weiterer führt vom Ende der Moltkestraße über eine Rampe auf den Radweg neben der Abtswaldstraße zur Ottstraße und von dort weiter in die Zügelstraße. Letzterer ist noch herzustellen.

Insgesamt wurden 13500 qm neue Straßen und Wege und 1,8 km Rad- und Fußwege, außerdem eine 130 m lange Grundwasserwanne und 230 m Stützwände gebaut. Dazu wurden 3800 cbm Stahlbeton und 450 Tonnen Stahl benötigt; 90000 cbm Erdreich mussten bewegt werden. Als Ausgleich für den Eingriff in die Natur wurde ein knapp ein km langer Pflanzwall errichtet, 23000 qm Rasen- und 5500 qm Gehölzflächen angelegt sowie rund 8000 Stück Bäume, Sträucher, Gehölze und Stauden gepflanzt; darüber hinaus baute man westlich der Abtswaldstraße einen 800 m langen Amphibien-schutzzaun und legte nahe beim Trog ein Regenrückhalte- und ein Sickerbecken an.

Bei Würdigung der gezeigten Ingenieurleistungen ist zu berücksichtigen, dass in einer etwas mehr als zweijährigen Bauzeit auf einer relativ engen Fläche der umfangreiche Schienen- und Straßenverkehr gewährleistet werden musste, dass insbesondere im Bereich der Unterführungen in der Ottstraße eine Unmenge an Ver- und Entsorgungsleitungen zu schützen und teilweise zu verlegen waren, und dass bei den Unter- bzw. Überführungen neben hoch anstehendem Grundwasser auch wesentliche Unterschiede im Geländeniveau auf kurzen Strecken zu überwinden waren.

Die Gesamtkosten wurden für das Brückenbauwerk auf circa vier und für die Beseitigung der Bahnübergänge auf 14,4 Millionen veranschlagt. Für die Brücke sollte die Stadt 2,5 und für die Beseitigung der Bahnübergänge und die Straßenneubauten 5,5 Millionen EUR bezahlen, wovon die vom Land zu erwartenden Zuschüsse noch nicht berücksichtigt sind.

Für die Planung und Bauleitung zeichnete, wie schon bei dem Neubau der Eselsbuckelbrücke, das Büro Schönhofen Ingenieure in Kaiserslautern verantwortlich. Die Interessen der Deutschen Bahn vertrat Albrecht Götz, die der Stadt Wörth der Leiter der Abteilung Tiefbau, Peter Hoff. Die Eselsbuckelbrücke wurde von den Firmen Max Früh aus Achern zusammen mit Donges SteelTec aus Darmstadt ausgeführt. Die umfangreichen Erd-, Beton- und Stahlbauarbeiten bei der Beseitigung der Bahnübergänge, den diversen Unterführungen, der Straße zum Abtswald und der übrigen Wege führte die Firma Heinrich Scherer, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG aus Germersheim aus. Ihnen sowie den städtischen Gremien, die diese kostspieligen und komplizierten Pläne gutgeheißen haben, sagt Bürgermeister Seiter Dank und Anerkennung. Sie haben ein Werk geschaffen, das nicht nur die Verkehrsverhältnisse in Wörth wesentlich verbessert, sondern der Stadt auch ein neues Gesicht gegeben hat.



*Neue Unterführung*

Während etliche Wege und Straßenteile schon früher genutzt werden durften, soll die Fertigstellung der – wie Bürgermeister Seiter sagte – „wichtigsten Infrastrukturmaßnahme seit Bestehen der Stadt“ am 16. Dezember 2011 an der Unterführung der Abtswaldstraße gefeiert werden. Da gleichzeitig die Stadtbahnhaltestelle an der Zügelstraße fertiggestellt sein wird, bestehe gleich doppelt Anlass zum Feiern, so der Bürgermeister, der die Bevölkerung im Amtsblatt herzlich zum Mitfeiern einlädt. Becher mit einer „Neue Wege 2011“ symbolisierenden Grafik sind als Erinnerungsstücke für zwei EUR, Glühwein und „leckere Dambedeis“ zum Sofortverzehr kostenlos zu haben.

Durch die seit September 1997 bestehende Stadtbahnverbindung Wörth - Karlsruhe bis Pforzheim, den im März 2009 eröffneten Bahnhof am Ende der Mozartstraße und die im Dezember 2010 fertiggestellte Stadtbahnstrecke zwischen Germersheim und Karlsruhe, die in gut 50 Minuten von Germersheim nach Karlsruhe Stadtmitte oder Hauptbahnhof fährt, sowie durch zahlreiche Schul- und Linienbusse kann die Bevölkerung von Wörth und Umgebung den Öffentlichen Personennah- und Zugverkehr verstärkt nutzen. Dieser hatte hier bereits 1864 durch die „Winden-Rheinbahn“ seinen Anfang genommen und 1876 mit der Inbetriebnahme der Bahnstrecke zwischen Germersheim und Lauterburg Wörth zum Bahnknotenpunkt gemacht.

*Verwendete Literatur: Ortschronik Wörth am Rhein v. Manfred Bader, Albert Schwarz und Albert Ritter; Maximiliansau im Wandel der Zeiten – Chronik der Ortsgemeinde Maximiliansau von Otto Rudolph; Büchelberg Leben im Bienwald von Albert Ritter; Die Geschichte des Bahnhofs Wörth/Pfalz, maschinenschriftliche Aufzeichnung von Albert Adam 1971; diverse Artikel der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“; Akten der Stadtverwaltung Wörth und Informationen des Büros Schönhofen Ingenieure Kaiserslautern.*

vorragenden Ausstattung im Computer-, Laptop- und Activeboardbereich, in den naturwissenschaftlichen Räumen und im Technikbereich. Wichtig auch: Wie bestelle ich mein Mittagessen? Die Führung endete in der Aula, wo der Chor der IGS zur Teilnahme an Proben einlud. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der IGS mit Kaffee und Kuchen.

Kurz nach 12 Uhr fand die zentrale Informationsveranstaltung für die Eltern in der Aula statt. Währenddessen nahmen die Kinder teil am Schnupperunterricht ihrer Wahl: Basteln, Werken und Bauen, Rund um das Activeboard, Naturwissenschaften entdecken, chemische Experimente, Arbeiten an der Werkbank oder der Kunstwerkstatt.

#### Anmeldetermine

Anmeldetermine sind Samstag, 28. Januar, 10 bis 14 Uhr, Montag, 30. Januar und Dienstag, 31. Januar, 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

## Berufsbildende Schule

### Scheckübergabe nach Benefizlauf



Eine Spende von 800 EUR überreichte Schulleiter Rainer Sprotte im Namen der Schülerschaft der Berufsbildenden Schule Standort Wörth an die Arbeitsgruppe Recife Karlsruhe. Ende des letzten Schuljahres wurde diese Spende in einem Benefizlauf sozusagen erlaufen, denn die Sponsoren gaben für jede vollendete Stadionrunde einen von ihnen festgelegten Betrag. Auf diese Weise vereinten sich sportlicher Ehrgeiz und soziales Engagement zu einer Gesamtsumme von 1.600 EUR, wobei

traditionell die Hälfte an den Förderverein der Schule geht und für schulinterne Projekte verwendet wird. Sichtlich erfreut war die Stellvertreterin des Vereins, Schlieps, über die Bereitschaft deutscher Schüler auch armen Kindern das Lernen zu ermöglichen. Seit nahezu 20 Jahren unterstützt AG-Recife brasilianische Erzieher und Pädagogen bei ihrer schwierigen Arbeit mit Straßenkindern in der Stadt Recife im tropischen Nordosten Brasiliens. Weitere Informationen über die Arbeit oder zu einem Praktikum in Brasilien erhalten Interessierte auf der Internetseite [www.ag-recife.de](http://www.ag-recife.de).

#### Sponsoren für den nächsten Benefizlauf gesucht

Da Matthias Stickel, der Sozialarbeiter der BBS, zusammen mit Lehrkräften auch für das laufende Schuljahr einen Benefizlauf organisieren wird, sucht die Schülerschaft erneut Sponsoren für ihr bevorstehendes soziales Engagement. Wer eine Patenschaft übernehmen möchte, meldet sich bei der Berufsbildenden Schule Germersheim/Wörth, Tel. 07274-700211 oder 07271-92320.

## Wörterbücher



In seiner Serie „Wörterbücher“ stellt das Amtsblatt die neu in den Bestand der Stadtbücherei aufgenommenen Medien vor. Heute: „Der Teufel vom Ryck“ von Emma Wittenstein.

Greifswald Anno Domini 1490. Von einem Universitätsprofessor erhält Martin Haffer einen ebenso lukrativen wie mysteriösen Auftrag. In nächtlicher Arbeit soll der begnadete Kopist ein seltenes medizinisches Buch abschreiben. Niemandem darf er von seiner Tätigkeit erzählen, niemand darf ihn auf dem Weg zur Arbeit sehen. Die ihm auferlegten Vorsichtsmaßnahmen befremden Martin, einen ohnehin menschenscheuen Eigenbrötler, der seit einem Unfall in seiner Kindheit ein verkrüppeltes Bein hat. Als dann jedoch sein Auftraggeber im eigenen Hause ermordet wird, zögert Martin nicht eine Sekunde, den oder die Täter zu suchen. Bei seinen Ermittlungen stößt er schon bald auf Widerstände, gerät mitten in Konflikte zwischen Professoren, Heilkundigen und Puschern, zwischen Fortschritt und Tradition. Und er weiß sich auch selbst in ständiger Gefahr, durch den Teufel vom Ryck überrascht zu werden.

Diesen spannenden Ostsee-Krimi, nicht nur für Ostsee-Fans, und viele weitere Bücher, Zeitschriften, Kassetten, CDs, DVDs und Spiele hält die Stadtbücherei Wörth mit ihrer Nebenstelle in Maximiliansau für ihre Leser bereit.

## Weihnachtsbaum Verkauf - Wörth



**Nordmantannen**  
Premium-Klasse!

**Blaufichten**

**Neben TÜV (Hartmannstr.)**

**ab 10. - 23.12.**

Mo - Fr 13 - 17:30 Uhr

Samstag 9 - 17 Uhr

Fam. Beyer - Landwirtschaft

**Am Wochenende Glühweinausschank!**

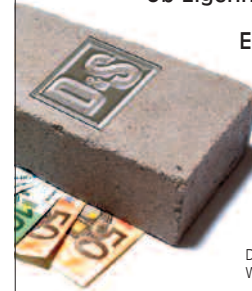
## HART VERDIENT. STEINHART ANGELEGT.

Ob Eigennutzer oder Kapitalanleger:

Entscheidend ist die Werthaltigkeit  
Ihrer Immobilie.

9 Jahrzehnte Qualität am Bau  
machen den Unterschied.

*Wir beraten Sie gerne!*



DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH  
Wilhelm-Wundt-Str. 19, 68199 Mannheim

Tel. 0621/86 07-255



[www.dus-immobilien.de](http://www.dus-immobilien.de)

### Liebe Patienten!

Die Praxis ist vom 22.12.2011 bis zum 02.01.2012 geschlossen.

Die nächste Sprechstunde findet am  
Dienstag, den 03.01.2011 um 8 Uhr statt

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und  
ein gesundes Neues Jahr!**

Dr. P. Nienhaus gen. Wiedenbrück  
hausärztlicher Internist, 76872 Minfeld

## Schäuble

**Abdichtungstechnik**

**Nasse Wände • Feuchte Keller • Balkone  
Terrassen • Verpressungen • Bauaustrocknung  
Bauanalysen**

76767 Hagenbach, Lindelbrunnstr. 45  
Tel. 07273 / 941584 oder 0173 / 5311599  
Büro Wörth:  
Tel. 07271 / 42979 oder 0172 / 7213375

## Öffentliche Computer im Mehrgenerationenhaus

Der Seniorenbeirat der Stadt Würth unterstützt beim Umgang mit dem PC mit folgenden Angeboten. PC-Sprechstunde, donnerstags 10 bis 12 Uhr, kostenlos. Info bei Werner Ortlepp, Tel. 07271-8210. Unterstützung am eigenen PC zuhause (7,50 Euro pro Stunde). Info bei Karl Schupp, Tel. 07271-3936. Mehr zu den Angeboten im Mehrgenerationenhaus unter [www.seniorenbeirat-woerth.de](http://www.seniorenbeirat-woerth.de).

## Neues Kursprogramm der VHS Würth

Anmeldebeginn am 5. Januar

Für das neue Semester (1-2012) der Volkshochschule Würth liegen ab der Kalenderwoche 51 die neuen Programme im Rathaus in Würth sowie im Bürgerhaus in Maximiliansau und in den Bürgerbüros Schaidt und Büchelberg zur Abholung bereit.

### Öffnungszeiten der Volkshochschule:

Montag bis Mittwoch	8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr
und	14.30 bis 18 Uhr

Anmeldebeginn zu den neuen Kursen ist Donnerstag, 5. Januar. Schriftliche Anmeldungen sind möglich am Empfang im Rathaus, per Telefax 07271-131-9-225, auf der Homepage [www.woerth.de](http://www.woerth.de) unter der Rubrik Bildung, dann

Volkshochschule oder per E-Mail mit den erforderlichen Angaben an [vhs@woerth.de](mailto:vhs@woerth.de). Info bei Ulrike Gottschang, Tel. 07271-131-225.

### VHS geht in Weihnachtsferien

Vom 27. bis 30. Dezember ist die VHS Würth geschlossen.



## Hobby und Freizeit

### GV Männerchor

**Würth.** Die Jahresabschluss-Singstunde des Männerchors findet am Montag, 19. Dezember bereits um 19.30 Uhr im Saal des Bayerischen Hofes statt. Anschließend wird ab ca. 20.45 Uhr gemeinsam mit Living Voices der Jahresabschluss im Alten Schützenhaus gefeiert. Hierzu sind alle aktiven Sängerinnen und Sänger sowie die Ehrenmitglieder des Vereins eingeladen. Für Speis und Trank ist wieder bestens gesorgt und das Sängerjahr klingt mit einigen Weihnachtsliedern aus.

### MGV Lyra

**Würth.** Der Gesangsverein Lyra Würth lädt seine Sänger und passiven Mitglieder mit Familien ein zum Familienabend am Samstag, 17. Dezember, 18 Uhr (Saalöffnung 17 Uhr) im Bayerischen Hof. Für die Kinder, die vom Nikolaus beschert werden sollen, ist ein kleines Geschenk mitzubringen. Es werden langjährige Sänger und verdien-

te Mitglieder geehrt. Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Chor Cantamos an der Gestaltung des Programms.

### MGV Liederkranz und Lyra

**Würth.** Die Sänger der Gesangsvereine Liederkranz und Lyra treffen sich zur gemeinsamen Chorprobe mit anschließender Jahresabschlussfeier am Dienstag, 20. Dezember, 18 Uhr, im Bayerischen Hof.

### MGV Concordia

**Würth.** Der MGV Concordia lädt seine Mitglieder und die Mitglieder des Frauenchors Würth mit Familien am Freitag, 16. Dezember, ab 19 Uhr, zu einer Jahresabschlussfeier in den Saal des Gasthauses „Bayerischer Hof“ ein. An diesem Abend werden unter anderem auch mehrere Sänger für langjähriges Singen geehrt.

### Termine Frauenchor

**Würth.** Der Frauenchor trifft sich zur Abfahrt zum Weihnachtsmarkt Mannheim am Samstag, 17. Dezember, 12 Uhr, am Bahnhof Würth. Alle Sängerinnen und Freunde sind eingeladen. Am Sonntag, 18. Dezember, 10 Uhr, begleitet der Frauenchor den Adventsgottesdienst in der Friedenskirche. Die Sängerinnen treffen sich um 9.20 Uhr zum Einsingen in der Kirche (Nebenraum).

Sparkassen-Finanzgruppe

**PS**-Lose erhalten Sie bei Ihrer Sparkasse. Informationen im Internet: [www.ps-sparen.de](http://www.ps-sparen.de)

**Clever sparen und dabei gewinnen. Mit PS – die Lotterie der Sparkasse.**

**PS** – die Lotterie der Sparkasse für clevere Köpfe: Mit 5 € sind Sie dabei (4 € werden gespart, 1 € ist Ihr Los-Einsatz)! 12-mal im Jahr teilnehmen und vielleicht 13-mal gewinnen. Bei 12 Monatsauslosungen Geldpreise von insgesamt über 800.000 Euro sowie einen Opel Astra ecoFLEX. Und bei der jährlichen großen Zusatzauslosung schicke Autos, Reisen und viele attraktive Geldgewinne.

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Spielen kann süchtig machen. Informationen zur Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de) und bei jeder Sparkasse. Gewinnchance: Mindestgewinn 1:10 · Hauptgewinn 1:1,7 Mio. · Ihre Chance, etwas Gutes und Soziales zu tun, beträgt 100 %!

## Neuer Blockflötenkurs beim MV Edelweiß

**Wörth.** Ende Januar 2012 beginnt ein neuer Blockflötenkurs beim MV Edelweiß. Kinder ab 6 Jahren können sich zu diesem Kurs ab sofort anmelden.

Weitere Infos zum Kurs sowie Anmeldungen über Sabine Heimbach, Tel. 0176-96616627.

## Mehrgenerationenhaus Wörth



**Mehr  
Generationen  
Haus**

**Treffpunkt Café: Montag bis Donnerstag,  
9.30 bis 12 Uhr**

Hier kann man frühstücken, Karten, Schach oder andere Spiele spielen, lesen, handarbeiten oder sich ganz ungezwungen mit anderen treffen. Neue Ideen sind jederzeit willkommen. Aktuelle Tageszeitungen und Zeitschriften liegen aus.

Kaffeestube mit Kaffee und Kuchen: jeden Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr.

Flohmarkt-Café: jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr.

**Mittwoch: Elterncafé „Rundum“**

Für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu einem Jahr. Sich einfach in gemütlicher Runde treffen. Wechselnde Angebote rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, erste Lebensmonate, kostenlose Beratung und Hilfe. Immer mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr.

**Mittwoch: Flohmarkt-Café**

Jeden Mittwoch von 14.30 bis 17 Uhr können Interessierte im Flohmarktcafé Gebrauchtes anbieten oder zum Stöbern vorbeikommen. Verkäufer können kostenfrei ihre Waren auf einem Tisch im Café anbieten. In dieser Zeit steht das Caféangebot zur Verfügung. Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Die Kreativ-Runde**

Die Kreativ-Runde mit Annemarie Deuter. Montags und freitags von 18 bis 20 Uhr.

**Offenes Holzwerken für jung und alt**

Die Holzwerkstatt hat jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 17.30 bis 21 Uhr geöffnet. Eigene Ideen mit Holz können unter Anleitung und Benutzung der gut ausgestatteten Holzwerkstatt umgesetzt werden. Generationenübergreifendes Angebot; einfach vorbeischaun, informieren und gleich loslegen. Die nächsten Termine: 2. und 6. Dezember.

**Einfach in die Saiten greifen - Kostenlose Schnupperstunde für Gitarrenunterricht**

„Sie wollen ihr Kind auf natürlichem Wege die Lieder lernen lassen, die es wirklich spielen will? Sie wollen LagerfeuerGITARRIST/in werden? Sie können die Texte ihrer Lieblingssongs auswendig und wissen nicht, wie man sie begleiten könnte? Sie wollen ihrem Freund oder ihrer Freundin ihren Lieblingssong vorsingen und

sich selbst begleiten? Oder nur einen lang gehegten Traum erfüllen.“

Für den Gitarrenunterricht im MGH wird eine kostenlose Schnupperstunde für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren am Mittwoch, 21. Dezember, ab 18 Uhr, angeboten.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, während dieser Schnupperstunde in die Saiten der zur Verfügung gestellten Gitarren zu greifen. Peter Dümpelmann, seit 35 Jahren Gitarrist, erläutert sein auf jeden Schüler und jede Schülerin individuell abgestimmtes Unterrichtskonzept. Fragen, zu was man bei der Anschaffung einer eigenen Gitarre beachten sollte, werden beantwortet. Falls Gitarre bereits vorhanden, bitte mitbringen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Das Kinder- und Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus Wörth**

**Öffnungszeiten Kinder- und Jugendzentrum Wörth**

Mo nach Ankündigung

Di 14.30 bis 17 Uhr (7 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Mi 14.30 bis 17 Uhr (7 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Do 14.30 bis 17 Uhr (7 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Fr 14 bis 17 Uhr (7 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Sa 18 bis 22 Uhr (ab 14 Jahre)

So nach Ankündigung

**Der Kindertreff in Wörth**

Di, Mi 14.30 bis 17 Uhr, Fr 14 bis 17 Uhr

(7 bis 13 Jahre)

Neben den speziellen Freitags-Programmangeboten wie Basteln, Brettspielen, Geländespielen und verschiedenen Turnieren besteht auch die Möglichkeit das Internet-Café, Tischfußball und Billard zu nutzen oder einfach unter Freunden Musik hören, quatschen, tanzen, toben.

**Der Jugendtreff in Wörth**

Dienstag bis Samstag (ab 14 Jahre)

Immer ab 17.30 Uhr: Internetcafé, Billard, Kicker, Brettspiele, Schach, Tischtennis, Playstation3 und vieles mehr. Unterstützung in Ausbildungsfragen und Hilfe bei der schriftlichen Bewerbung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

**Der Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau, Königsberger Straße 2**

Offener Bereich mit drei Internet-Computern, Tischfußball, Tischtennis, Billard, Playstation 3, viele Spielsammlungen, Musik und ein Sportraum ausgestattet mit einem Boxsack und Trainingsgeräten und vieles mehr.

Nachhilfe in Deutsch (Rechtschreibung, Grammatik usw.). Für Hausaufgaben steht eine Betreuung und ein Raum zur Verfügung.

Freitag und Samstag ab 15.30 bis 17 Uhr verschiedene Bastelangebote.

Jeden ersten Freitag im Monat finden Back- und Kochaktionen statt. Voranmeldung erforderlich.

**Stressfrei Einkaufen ohne Kinder**

An den Adventssamstagen wird Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Jahren angeboten. Während die Eltern ungestört ihre Geschenke besorgen, können die Kinder basteln, spielen und vieles mehr.

Die kostenlose Betreuung findet zwischen 14 und 17 Uhr statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 408823.

**Öffnungszeiten Maximiliansau**

Mi 15 bis 17.30 Uhr (6 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Do 15 bis 17.30 Uhr (6 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Fr 13 bis 17.30 Uhr (7 bis 13 Jahre)

17.30 bis 21 Uhr (ab 14 Jahre)

Sa 17 bis 21 Uhr (14-tägig)

Info zu allen Angeboten im Mehrgenerationenhaus, Internationaler Bund, Tel. 07271-8622, Ahornstraße 5 76744 Wörth am Rhein oder im Internet unter: [www.mgh-woerth.de](http://www.mgh-woerth.de).

## IV. Geflügelimpfung

**Maximiliansau.** Am Samstag, 17. Dezember, ab 9 Uhr, gibt der Kleintierzuchtverein P107 an seinem Vereinsheim die IV. Geflügelimpfung aus. Bitte Gefäße für die Impflüssigkeit mitbringen.

## Advents-Quiz

**Maximiliansau.** Allgemeinwissen ist auch bei der zweiten Auflage des Café-Quiz in Maximiliansau gefragt. Am Sonntag, 18. Dezember, werden Sarah Izydorczyk (Landau) und Markus Burck (Maximiliansau) die grauen Zellen der Teilnehmer prüfen. Gespielt wird in Gruppen je Tisch. Dem Termin entsprechend werden auch die Themen Weihnachten und Advent bei den Fragen eine Rolle spielen. Das Advents-Quiz in Joe's Café beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Freundeskreis

### Cany-Maximiliansau

**Maximiliansau.** Der Stammtisch des Freundeskreises Cany-Maximiliansau findet statt mit weihnachtlicher Stimmung am Montag, 19. Dezember, 19 Uhr, im Bürgerhaus, Raum 3.

## 5. Heiligabend-Treff

**Anmeldung noch bis 22. Dezember möglich Maximiliansau.** Unter dem Motto „Einsam an Heiligabend!“, laden Barbara Schneider und Heinz Heimbach zusammen mit einem kleinen Helferkreis alle ein, die nicht wissen, wie sie die Stunden am Weihnachtsabend verbringen sollen.

Das gemütliche Treffen ist am Samstag, 24. Dezember, in der Pfortzer Stubb im Alten Schulhaus. Ob alt oder jung, Frau oder Mann kommen kann jede und jeder (auch Kinder oder Enkelkinder sind willkommen). Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Nach dem allgemeinen Kennenlernen sind nach Lust und Laune, Singen und Erzählen angesagt, gegen 17.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Abendessen und eine kleine Bescherung. Kosten entstehen keine.

Um Anmeldung wird gebeten bis 22. Dezember bei Barbara Schneider, Tel. 07271-42290 und Heinz Heimbach, Tel. 07271-789033.

## Theater-Kaffee

**TuS 1908 Schaidt zeigt „Ein total verrückter Plan“**

**Schaidt.** Am Sonntag, 18. Dezember, 16 Uhr, lädt der TuS 08 in die Kulturhalle ein zum Theater-Kaffee. Bei duftendem Kaffee und hausgemachten Kuchen zeigen die Laienspieler des TuS 08 den Schwank in drei Akten „Ein total verrückter Plan“.

Einlass 15 Uhr; Eintritt 7 EUR.

## Fanfaren- und Spielmannszug

**Schaidt.** Am Freitag, 16. Dezember, hat der Fanfaren- und Spielmannszug seine letzte Übungsstunde in diesem Jahr. Zu der anschließenden Jahresabschlussfeier sind alle Spielleute eingeladen. In gemütlicher Runde wollen die Spielleute das ereignisreiche Jahr ausklingen lassen.

Erster Termin im neuen Jahr ist am Freitag, 6. Januar, mit dem Auftritt beim Weihnachtscircus in Landau.

## Jahrgang 1933/34

**Schaidt.** Der Jahrgang 1933/34 trifft sich zum Stammtisch am Sonntag, 18. Dezember, 12 Uhr. Das Treffen findet mit Partner statt im Fuchsbau in Vollmersweiler.

## 4. Adventsfenster

**Schaidt.** Das nächste Adventsfenster findet statt am Sonntag, 18. Dezember, 16 Uhr, Am Heimatplätzchen (Ringgasse), gestaltet vom Heimatverein. Die Bevölkerung ist eingeladen zu Glühwein, Kinderpunsch und Weihnachtsgebäck. Umrahmt wird die Veranstaltung mit vorweihnachtlicher Musik und einer Adventsgeschichte.

Bei schlechter Witterung fällt die Veranstaltung aus.

## GV Liederkranz

**Schaidt.** Am Montag, 19. Dezember, beginnt die Singstunde des Männerchors bereits um 19 Uhr.

## Fasebuzze

**Büchelberg.** Das nächste Treffen der Büchelberger Fasebuzze findet statt am Montag, 19. Dezember, 19.30 Uhr, im Wirtschaftsraum der Mehrzweckhalle Büchelberg. Das Motto der kommenden Faschingskampagne lautet: „Struwelpeter und Struwelliese“. Wer mitmachen möchte, kommt zum Treffen oder meldet sich bis zum 19. Dezember bei Andrea Rinnert, Tel. 07277-919313 an.



Sport und Spiel

## TV 03 Wörth – Abt. Handball

Samstag, 17.12.

auswärts

18.00 Uhr männl. C

SG Dudenh.-Schwegenh. – Wörth

Sonntag, 18.12.

Bienwaldhalle

13.00 Uhr männl. C Wörth – Kirrweiler

18.00 Uhr Männer Wörth 1 – Kl.-Dansenberg auswärts

13.00 Uhr weibl. C Kirrweiler – Wörth 1

16.30 Uhr männl. B Friesenheim – Wörth

Dienstag, 20.12.

Bienwaldhalle

17.45 Uhr weibl. B Wörth – Kirrweiler

Donnerstag, 22.12.

Bienwaldhalle

17.00 Uhr weibl. B Wörth – Bornheim

## Weihnachtswanderung der Handballabteilung

Am zweiten Weihnachtsfeiertag führt die Handballabteilung wieder ihre traditionelle Weihnachtswanderung durch. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Bienwaldhalle. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind hierzu eingeladen.

## Christbaumsammlung

Die Handballabteilung des TV 03 Wörth weist daraufhin, dass sie am Samstag, 7. Januar, wieder die Christbaumsammlung im Ortsbezirk Wörth durchführen wird.

## „Legenden und Stars“

### Turnabteilung lädt ein zur Weihnachtsfeier

**Wörth.** Am Samstag, 17. Dezember, findet in der Bienwaldhalle die traditionelle Weihnachts- und Jahresabschlussfeier der Turnabteilung unter dem Motto „Legenden und Stars“ statt. Einlass ist ab 15 Uhr, das Programm startet um 16 Uhr. Geboten wird ein Querschnitt aus dem Übungsangebot der Abteilung beginnend mit dem Eltern- und Kind-Turnen bis hin zu Vorführungen der Wettkampfgruppen. Die Vorbereitungen der Darbietungen sind bereits im vollen Gange. Die Kinder und Trainer freuen sich auf zahlreiches Publikum.

## Volkslaufgruppe

**Maximiliansau.** Die Volkslaufgruppe lädt ein zur Jahresabschlussfeier am Samstag, 17. Dezember. Beginn um 18.30 Uhr im DRK-Heim Maximiliansau. Anmeldungen bei Werner Gromotka, Tel. 07271-408780, Oskar Behr, Tel. 07271-41119 oder beim Laufftreff. Info auch unter [www.vlg-maximiliansau.de](http://www.vlg-maximiliansau.de).

## Karateverein SAMURAI

### Anfängerkurs Karate für Kinder

**Maximiliansau.** Ab 11. Januar 2012 beginnt ein neuer Anfängerkurs für Kinder- und Jugendliche (7 bis 15 Jahre) beim Karateverein SAMURAI. Hierzu findet am 21. Dezember im Bürgerhaus, Hermann-Quack-Straße 3 um 19 Uhr ein Informationsabend für die Eltern statt.

Warum Karate? Karate ist mehr als ein Sport, auch wenn es Wettkampfelemente enthält. Ordnung, Disziplin und respektvoller Umgang untereinander ist genau so wichtig, wie das Erlernen von Karatetechniken, Bewegungsabläufen und das Aufzeigen von Möglichkeiten sich selbst zu verteidigen oder gefährliche Situationen zu

erkennen und zu vermeiden. Darüber hinaus werden Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit im hohen Maße trainiert, durch Atem- und Konzentrationsübungen die Körperwahrnehmung geschult.

### Karatetraining für Erwachsene

Ab 11. Januar 2012 können an Karate und Selbstverteidigung interessierte Leute ab 16 Jahre (nach oben keine Altersbeschränkung) beim Karateverein SAMURAI e.V. ins Anfängertraining einsteigen. Hierbei sind bis zu drei Trainingseinheiten kostenfrei. Das Training findet mittwochs von 19 bis 20 Uhr in der Gymnastikhalle bei der Rheinhalle Maximiliansau statt. Für den Anfang genügt einfache Sportbekleidung.

Im Jahr 2003 wurde Karate von der Weltgesundheitsorganisation WHO zum gesundheitsfördernden Sport erklärt. Karate kann als Ganzkörper-sport, Gymnastik in einfacher Form, als Selbstverteidigung oder als Sound-Karate durchgeführt werden. Auf Grund der vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ein idealer Ausgleich zum Alltagsstress. Darüber hinaus werden Kraft, Ausdauer Schnelligkeit und Beweglichkeit im hohen Maße trainiert, durch Atem- und Konzentrationsübungen die Körperwahrnehmung geschult.

Weitere Informationen im Internet unter [www.karate-maximiliansau.de](http://www.karate-maximiliansau.de) oder telefonisch unter 07271-41567.

## Skatclub Bienwald-Buben

Am Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr, findet der letzte Preisskat des Skatclubs Bienwald-Buben in diesem Jahr im Kulturzentrum Kandel statt; am Sonntag dann der letzte Wertungsskat um 9.30 Uhr. Gäste sind willkommen. Info bei Dietmar Pott, Tel. 07275-4270.

## Metropolregion

### Rhein-Neckar zeichnet aus

### Ehrenamtliche in Sportvereinen können sich bewerben

Die Metropolregion Rhein-Neckar ehrt Personen, die sich in ihrer Freizeit besonders vorbildhaft freiwillig für den Sport engagieren. Gewürdigt werden soll das Engagement von Ehrenamtlichen im Rahmen einer Auszeichnung in der Mannheimer SAP-Arena. Alle Sportvereinsmitglieder in der Region können sich ab sofort postalisch bei der Sportregion Rhein-Neckar e. V. oder über die Internetseite [www.youarethechampions.de](http://www.youarethechampions.de) bewerben. Stichtag ist der 13. Januar 2012.



Kirche

## Baumarktgottesdienst

Am Freitag, 16. Dezember, 20.15 Uhr, findet im Globus-Baumarkt in Wörth wieder ein Weihnachtsgottesdienst der besonderen Art statt. Umrahmt wird der Gottesdienst von der Band



Nora´s back, die ab 19.30 Uhr auftritt und einem Gospel-Projektchor, der eigens zu diesem Anlass gegründet wurde. Eingeladen sind alle, die aktiv im Leben stehen: Heimwerker, junge Erwachsene, Familien mit Kindern und alle, die offen sind für neues und unkonventionelles. Der Imbiss ist nach der Veranstaltung geöffnet und lädt bei Rock-Musik der Band Nora´s back zum Verbleib ein.

## St. Theodard Wörth

### Donnerstag, 15.12.

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Bußandacht  
19.30 Uhr Pfarrgemeinderat

### Freitag, 16.12.

18.00 Uhr Adventsfenster  
in der Herrenstraße 14

### Samstag, 17.12.

18.30 Uhr Vorabendmesse

### Montag, 19.12.

17.45 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Eucharistiefeier

### Dienstag, 20.12.

12.00 Uhr Senioren

### Donnerstag, 22.12.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

## St. Ägidius Wörth

### Freitag, 16.12.

16.00 Uhr Arbeitskreis  
18.00 Uhr Adventsfenster  
in der Herrenstraße 14

### Sonntag, 18.12.

09.00 Uhr Eucharistiefeier

### Mittwoch, 21.12.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

## Christuskirche Wörth

### Donnerstag, 15.12.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Bayerischen Hof

### Freitag, 16.12.

20.15 Uhr Baumarkt Gottesdienst im Globus-Baumarkt, Ansprechpartner: Joachim Würth, Tel. 07271-767268-4. Der Projektchor trifft sich um 19.30 Uhr zum Einsingen.

### Sonntag, 18.12.

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Guttzeit)  
10.00 bis 11.00 Uhr Treffen der „Kirchenzwerge“ im Gemeindehaus, Ottstraße 16, für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Die Kirchenzwerge treffen sich zweimal im Monat. Angeboten wird Geschichten lesen, Basteln, Singen, Spielen. Das Mitarbeiterinnen-Team besteht aus: Annette Brunsch und Ellen Hasselwander, Tel. 2992. Alle Kinder von 3 bis 8 Jahren (egal ob mit oder ohne Konfession) sind eingeladen.

### Mittwoch, 21.12.

14.30 Uhr Treffen des älteren Frauenkreises, im Gemeindehaus, Ottstraße 16

### Donnerstag, 22.12.

15.00 bis 16.00 Uhr Präparandenunterricht, im Gemeindehaus, Ottstraße 16 – Generalprobe für das Krippenspiel  
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Bayerischen Hof

## Krabbelgruppe Altrhein-Entchen

In gemütlicher Runde bieten die Altrhein-Entchen Platz und Raum zum Spielen, Singen und gemeinsamen Austausch für Mütter mit Kindern bis drei Jahren. Donnerstags, 10 bis 11.30 Uhr, im Kindergottesdienstraum des Gemeindehauses, Ottstraße 16. Info bei Jasmin Kern, Tel. 906296.

## Auslegung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2010 der Prot. Christuskirchengemeinde Wörth wird in der Zeit vom 16. bis 22. Dezember öffentlich ausgelegt. Einsicht kann zu den gewohnten Sprechzeiten oder nach vorheriger Terminvereinbarung im Pfarramt, Tel. 79311, genommen werden.

## Friedenskirche Wörth

### Donnerstag, 15.12.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

### Freitag, 16.12.

09.30 Uhr Krabbelgruppe (im Obergeschoss des Gemeindezentrums Friedenskirche)

16.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Friedenskindergarten

### Sonntag, 18.12.

10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Dr. Sommer), über den Wochenspruch zum 4. Advent: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe.“; es singt der Frauenchor Wörth.

10.00 Uhr Kindergottesdienst – 3. Probe des Krippenspiels

### Montag, 19.12.

16.00 Uhr „Tankstelle“ und Ev. Frauenbund

20.00 Uhr Team Familienkirche

### Donnerstag, 22.12.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

**Die Sammlung „Brot für die Welt“ hat am 1. Advent begonnen**

Die Haussammlung wird ab sofort bis Ende Januar 2012 durchgeführt. Leider ist es nicht möglich, in allen Straßen zu sammeln. Spenden können auch montags und mittwochs von 8.30 bis 12 Uhr direkt im Pfarramt abgegeben oder auf das Konto des Prot. Verwaltungsamtes Germersheim Konto-Nr. 20011110, BLZ 548 514 40 bei der Sparkasse Germersheim-Kandel überwiesen werden, bitte mit Verwendungszweck „Brot für die Welt – Sammlung Friedenskirche Wörth“. Die Kollekten aller Weihnachtsgottesdienste gehen an „Brot für die Welt“.

Ab dem Betrag von 5 EUR werden gerne Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt.

## Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

### Alten- und Pflegeheim

Dienstag, 20.12. Gottesdienst entfällt

## Maria Himmelfahrt

## Maximiliansau

### Freitag, 16.12.

18.30 Uhr Rorateamt, mitgestaltet vom Kirchenchor

## Sonntag, 18.12.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

## Montag, 19.11.

20.00 Uhr Stille Anbetung

20.45 Uhr Abendgebet

## Dienstag, 20.11.

09.00 Uhr Eucharistiefeier

## Prot. Kirchengemeinde

## Maximiliansau

### Donnerstag, 15.12.

19.00 Uhr Adventsandacht im Pestalozzihaus

### Freitag, 16.12.

09.45 Uhr Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“ trifft sich im Pestalozzihaus, Sonja Matalla, Tel. 971660

17.30 Uhr Sternstunden mit der Weihnachtsmaus – Vorlesestunde in der evangelischen Kirche für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren.

### Samstag, 17.12.

10.30 Uhr Probe für Krippenspiel in der Kirche

### Sonntag, 18.12.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer A. Pfautsch

### Montag, 19.12.

20.00 Uhr Kirchenchor-Probe

### Dienstag, 20.12.

14.30 Uhr Frauenkreis, Ingrid Wirthmann, Tel. 41964

19.00 Uhr Dienstagsrunde, Lindenmeier, Tel. 4894/Hansmann Tel. 41792

### Mittwoch, 21.12.

16.30 Uhr Probe für Krippenspiel in der Kirche  
17.30 Uhr Sternstunden mit der Weihnachtsmaus – Vorlesestunde in der evangelischen Kirche für Kinder zwischen 3 und 9 Jahren.

## St. Leo Schaidt

### Donnerstag, 15.12.

17.00 Uhr Erstkommunionkindermesse

### Freitag, 16.12.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Amt

### Samstag, 17.12.

07.30 Uhr Anbetung

08.00 Uhr Roraten und Marienmesse

18.00 Uhr Weihnachtsbeichte

18.30 Uhr Vorabendgottesdienst; Amt

### Sonntag, 18.12.

09.30 Uhr Amt

18.00 Uhr Feierliche Bußandacht für alle

### Dienstag, 20.12.

09.00 Uhr Krankenmesse; Amt

19.00 Uhr Großer Beichttag in Minfeld

### Mittwoch, 21.12.

18.30 Uhr Bet-Sing-Messe

### Donnerstag, 22.12.

18.30 Uhr Bet-Sing-Messe

## Prot. Kirchengemeinde

## Schaidt

### Sonntag, 18.12.

09.15 Uhr Vollmersweiler, Pfarrer Kleppel

10.00 Uhr Niederotterbach, Kindergottesdienst, Probe für Heiligabend

10.15 Uhr Freckenfeld, Pfarrer Kleppel

**Mittwoch, 21.12.**

18.00 Uhr Adventsandacht in der prot. Kirche Freckenfeld, Pfarrer Kleppel

**Donnerstag, 23.12.**

10.00 Uhr General-Probe fürs Krippenspiel in Freckenfeld

**Änderung des Gottesdienstplans an Weihnachten**

**Samstag, 24.12.**

15.00 Uhr Vollmersweiler, Pfarrer Kleppel

15.00 Uhr Freckenfeld, Krippenspiel

16.15 Uhr Niederrotterbach, Familiengottesdienst, Pfarrer Kleppel

17.45 Uhr Freckenfeld, Christvesper mit Gesangsverein, Pfarrer Kleppel

## St. Laurentius Büchelberg

**Donnerstag, 15.12.**

18.30 Uhr Bußandacht im Advent

**Samstag, 17.12.**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 22.12.**

18.30 Uhr Abendmesse

**Erstkommunionvorbereitung**

Zur zweiten Familienstunde sind alle Erstkommunionkinder und ihre Eltern aus Hagenbach und Büchelberg eingeladen am Samstag, 17. Dezember, 15 Uhr, im Pfarrheim Hagenbach.

## Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

**Freitag, 16.12.**

17.00 Uhr Krippenspielprobe, prot. Kirche Minfeld

20.00 Uhr protPUNKTjugendtreff im Jugendraum Gemeindehaus Minfeld

**Sonntag, 18.12.**

10.30 Uhr Gottesdienst, prot. Kirche Minfeld

17.00 Uhr „Singen im Advent“ des MGV Winden“ mit diversen Künstlern, dem Kinder- und Jugendchor und der Kirchenband in der Kirche in Winden. Eintritt frei.

**Montag, 19.12.**

19.30 Uhr „Atempause im Advent“ im Chorraum der prot. Kirche Minfeld

**Dienstag, 20.12.**

17.30 Uhr Sprechzeit im Pfarramt Minfeld

**Mittwoch, 21.12.**

16.00 Uhr Kinderchor (Klasse 1 bis 4) im Prot. Gemeindeforum Winden

16.45 Uhr Jugendchor (ab Klasse 5) im Prot. Gemeindeforum Winden

**Chorprojekt 2012 – Sängerinnen und Sänger allen Alters gesucht**

Der evangelische Kirchenchor Winden - Hergersweiler, der Singkreis Minfeld, der Kinder- und Jugendchor Minfeld-Winden sowie die Kirchenband Winden-Minfeld planen ein gemeinsames Konzert am 12. Mai 2012 in der St. Georgskirche in Kandel. Gesucht werden Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder (ab 6 Jahren), die Freude am Singen haben. (keine Notenkenntnisse erforderlich). Wer mitmachen möchte, bitte melden bei Sabine Deutsch, Tel. 07271-52767 oder bei Vera Bösherz, Tel. 06349-7371.

## Neuapostolische Kirche Hagenbach

**Samstag, 17.12.**

19.30 Uhr Adventsingen Hagenbach, am Alten Rathaus

**Sonntag, 18.12.**

09.30 Uhr Gottesdienst Hagenbach

**Montag, 19.12.**

19.30 Uhr Chorprobe Hagenbach

**Mittwoch, 21.12.**

20.00 Uhr Gottesdienst Hagenbach



Rat und Hilfe

## Termine der Feuerwehr

[www.feuerwehr.woerth.de](http://www.feuerwehr.woerth.de)

**Wörth**

Freitag, 16.12., 18 Uhr Übung

Dienstag, 3.1. 18 Uhr Sonderausbildung

Montag, 9.1., 18 Uhr Übung

Mittwoch, 18.1., 18 Uhr Übung

Freitag, 27.1., 18 Uhr Übung

Samstag, 28.1. Jahreshauptversammlung

**Jugendfeuerwehr Wörth**

Montag, 16.1., 18 Uhr Übung

Montag, 23.1., 18 Uhr Übung

Montag, 30.1., 18 Uhr Übung

**Maximiliansau**

Freitag, 16.12., 18.30 Uhr Übung

Mittwoch, 28.12., 10 Uhr Winterwanderung

## Mahlzeitservice Wörth und Maximiliansau

**Speiseplan vom 19. bis 22. Dezember**

Mo Hackbällchen mit Tomatensoße, Kartoffelpüree, Salat

Di Schweinerückensteak mit Pfefferrahmsoße, Teigwaren, Bohnensalat

Mi Rindergulasch mit Rotkohl und Salzkartoffeln

Do Putenschnitzel mit Rahmsoße, Reis, Salat  
Zu jedem Essen gehören eine Suppe und ein Dessert. Bestellungen bis Freitag 12 Uhr bei der Sozialstation, Tel. 07271-76080.

**Weihnachtsferien**

Das CJD-Küchenteam hat Ferien von Freitag, 23. Dezember bis Sonntag, 1. Januar 2012. Ab dem 2. Januar geht der Mittagessenservice weiter.

## Wohlfühlgruppe Frauen 60+

Der Seniorenbeirat Wörth lädt ein zum nächsten Termin der Wohlfühlgruppe Frauen 60+ am Montag, 19. Dezember, 17 bis 19 Uhr, im Mehr- generationenhaus Wörth. Neue Interessenten werden gebeten, vorab anzufragen, ob noch Plätze frei sind.

Die Treffen finden regelmäßig statt am jeweils dritten Montag im Monat.

Info bei Brigitte Flechsig, Tel. 07271-909729 oder Christa Merz, Tel. 07271-2784.

## Pflegestützpunkte luden ein zum Tag der offenen Tür



v. l.: Cordula Aksoy (Vorsitzende der Kooperationsgemeinschaft für Pflegestützpunkte im Landkreis Gernersheim), Christel Schwind (Pflegedienst), Bürgermeister Harald Seiter, Elsbeth Tremmel-Kempf (Pflegedienst), Horst Skrypczak (Vorsitzender Sozialstation)

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Gernersheim informierten am 1. Dezember bei einem Tag der offenen Tür die Bevölkerung über ihr breit gefächertes Angebot. Pflegestützpunkte informieren und beraten hilfe- und pflegebedürftige, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige über Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten rund um das Thema Pflege. Sie beraten unabhängig, unverbindlich, kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht.

Der Pflegestützpunkt Wörth hatte an diesem Tag die Bevölkerung von 10 bis 15 Uhr zur Besichtigung der Räumlichkeiten und zum Informationsaustausch eingeladen.

Bei Kaffee und Gebäck konnten sich die zahlreichen Besucher in weihnachtlicher Atmosphäre über die Leistungen der Pflegeversicherung, das Wohnen im Alter, Hilfsmittelversorgung, den Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen über Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Angehörige und vieles mehr informieren. Somit konnten die Besucher einen Eindruck von der Arbeit des Pflegestützpunktes gewinnen.

**Die Pflegestützpunkte (PSP) im Landkreis Gernersheim:**

PSP Wörth (Stadt Wörth, VG Hagenbach, Ortsgemeinden der VG Kandel)

Christel Schwind und Elsbeth Tremmel-Kempf, Arthur-Nisio-Str. 23, 76744 Wörth, Tel. 07271-1320335 und 07271-1320336

PSP Kandel (Stadt Kandel, OG Hatzenbühl, OG Jockgrim)

Manuela Adling, Christiane Scheib und Holger Kurz, Gartenstr. 8, 76870 Kandel, Tel. 07275-94 87774

PSP Rülzheim (VG Rülzheim, VG Bellheim, OG Rheinzabern, OG Neupotz)

Stephanie Geiger und Rosa Pfirrmann, Kuhardter Str. 37, 76761 Rülzheim, Tel. 07272-750342 und 972968

PSP Germersheim (Stadt Germersheim, VG Lingenfeld)  
Sabine Stepp, Elke Brecht und Christiane Scheib,  
Bismarckstr. 12, 76761 Germersheim,  
Tel. 07274-70 30932 und 7030177

## Beratungsdienste

Die nachstehenden Beratungsdienste sind umgezogen. Bisher: An Fronte Beckers 10; Jetzt: Haus der Diakonie, Hauptstraße 1 in Germersheim.

Sozial-, Lebens- und Schwangerenberatungsstelle

Tel. 07274-1248 oder -6300. Sprechzeiten: Di und Fr 9 bis 12 Uhr und Mi 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung. Außensprechstunden: Di (2. und 4. Woche im Monat), 14 bis 16 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Tullastraße 30, in Germersheim. Terminvereinbarung unter Tel. 07274-1248 oder -6300.

Fachdienst für Migration und Integration (Migrationserstberatung)

Tel. 07274-1248 oder -6300. Sprechzeiten: Di, Mi, Do 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

## Nikolaus bedankt sich

Auch in diesem Jahr fand wieder die Nikolausaktion der evangelischen Jugend des Dekanates Germersheim und des CVJM Kandel statt. Auf Anfrage kamen junge ehrenamtliche Mitarbeiter als Nikolaus mit Helfer in sechzig Familien und überraschten kleine und große, brave und weniger brave Kinder.

Der Besuch war mit einem gewissen Entgelt verbunden, das als Reinerlös gespendet wird. So konnten dieses Jahr über 700 EUR einem guten Zweck übergeben werden. Ein Teil kommt dem Sozialfonds des Dekanates zugute, der es ermöglicht, dass bedürftige Kinder und Jugendliche aus

dem Kreis an Freizeitmaßnahmen teilnehmen können, ein Teil wird Projekten in Afrika helfen und der Erlös des CVJM in Kandel kommt der eigenen Arbeit vor Ort zu Gute.

## Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen wurde vor 45 Jahren als Selbsthilfeorganisation betroffener Eltern und Freunden geistig behinderter Menschen gegründet. Seit dieser Zeit wird beeinträchtigten Menschen und deren Angehörigen praktische Hilfe angeboten, und die Lebenshilfe wirkt als deren Anwalt in der Öffentlichkeit.

Zur Zeit werden unterhalten eine Tagesförderstätte mit Wohnheimen für schwerst-mehrfachbehinderte Menschen in Kandel-Minderslachen, Wohnstätten für behinderte Menschen, die in der Südpfalzwerkstatt arbeiten, in Wörth, Hatzenbühl, Maximiliansau, Westheim, Kuhardt, Rülzheim und Kandel sowie der Förderkindergarten in Rülzheim. Angeboten wird auch Seniorenbetreuung für behinderte Menschen, die aus der Werkstatt für Behinderte ausgeschieden sind und bei ihren Familien leben. Außerdem wird Hilfe bei gesetzlichen Betreuungen, Beratungen für Eltern, Angehörige und Betreuer behinderter Menschen, familienunterstützende Dienste, betreutes Wohnen sowie ambulante Frühförderung angeboten. Zusätzlich können Interessierte am integrativen Kurs- und Freizeitangebot sowie heilpädagogischen Reiten teilnehmen.

Für all diese Aufgaben ist die Lebenshilfe dringend auf Spenden angewiesen. Wer die Behindertenarbeit durch Spenden oder durch eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 EUR) unterstützen möchte, findet hier die Daten der Spendenkonten.

Sparkasse Germersheim-Kandel: BLZ 54851440, Konto 8047300

VR-Bank Südpfalz: BLZ 54862500, Konto 50520  
Mitgliedsbeiträge an die Vereinigung sind – wie Spenden – steuerlich abzugfähig.

## Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Hospizdienst bietet unheilbar kranken und sterbenden Menschen kostenlos Begleitung und Beratung an.

Er arbeitet mit ehrenamtlichen Hospizhelferinnen der Hospizgruppen Germersheim, Kandel und Wörth zusammen. Ansprechpartner sind Regine Horn, Christina Merkle, (Hospizschwestern mit Palliativzusatzausbildung) und Heidi Odenwald (Dipl. Sozialarbeiterin (FH)), Tel. 07274-703467, E-Mail: ahpb-germersheim@caritas.speyer.de.

Die Hospizgruppe Kandel bietet zusätzlich am zweiten Dienstag im Monat ein Trauercafé an in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr, im Gemeindezentrum der Friedenskirche, Waldstraße 36a in Kandel.

Ansprechpartner für das Trauercafé sind Doris Stahl, Tel. 06340-918833 und Anne Billian, Tel. 07275-914057.

## Rentenberatung bei der AOK

Die nächste Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung Bund findet statt am Donnerstag, 22. Dezember, 16 bis 18 Uhr. Die Beratungen führt der Versichertenälteste Herbert Zölch bei der AOK-Geschäftsstelle Wörth durch.

Interessenten können sich einen Beratungstermin beim Leiter der AOK-Geschäftsstelle Wörth, Bodo Kauter, Tel. 07271-92 28-155 reservieren.

# Fieguth-Amtsblätter

## Sie haben kein Amtsblatt erhalten?



**Dann melden Sie sich bei uns:**

**Amtsblatt Wörth**  
**Fieguth-Amtsblätter, Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt**

**Telefon** 06321 / 39 39-65  
**Telefax** 06321 / 39 39-66  
**E-Mail** [vertrieb@amtsblatt.net](mailto:vertrieb@amtsblatt.net)

# Einladung zur

**Freitag,  
16.12.11**



**20.15  
Uhr**

*GOSPEL* dem  
Baumarktgottesdienst

Unter dem Motto



findet im Eingangsbereich des  in Wörth  
ein GOSPEL-GOTTESDIENST der besonderen Art statt.

Eingeladen sind alle die aktiv im Leben stehen: Heimwerker, junge Erwachsene,  
Familien mit Kindern und alle, die offen sind für Neues und Unkonventionelles.

Für den nötigen musikalischen Schwung sorgen die Band



**NORA'S BACK**

und der

**GOSPEL  
PROJEKT-CHOR**

Veranstalter: Gemeindepädagogischer Dienst  
der Evangelischen Kirche: Joachim Würth & Team

**Sonntag 18.12.2011**

**um 16:00 Uhr**

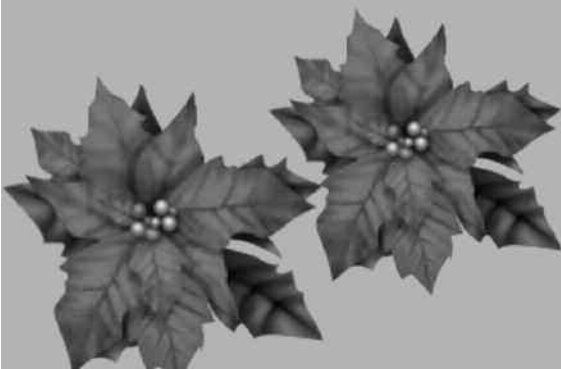
**Am Heimatplätzchen**

**(Ringgasse)**



# Adventsfenster

**Heimatverein Schaidt**



Es  
gibt  
Glühwein  
Kinderpunsch  
Weihnachtsgebäck  
Adventsgeschichte  
Vorweihnachtlicher Musik

# DAS MAXIMILIANSAUER ADVENTS-QUIZ

Das Wissensspiel für  
schlaue Köpfe. Mit  
über 40 Fragen aus  
unterschiedlichsten  
Themengebieten.

Moderation:  
Sarah Izydorczyk  
und Markus Burck

Eintritt frei!



**Joe's Café**  
Sonntag, 18. Dezember  
Beginn: 19 Uhr  
Krautgärten 2 - Maximiliansau

Hier wird Geist  
mit Geist belohnt!



# **THEATER-KAFFEE**

## **TuS 1908 Schaidt e.V.**

zeigt

**„Ein total verrückter Plan,,**  
Schwank in drei Akten

**SONNTAG, 18.12.11**  
**um 16.00 Uhr**

**Kulturhalle Schaidt**

**Einlass 15.00 Uhr    Eintritt 7,00 EUR**

**Wir verwöhnen Sie mit duftendem  
Kaffee und hausgemachten  
Kuchen**

# Verein für Handel und Gewerbe

## EINKAUFSGUTSCHEINE\*

\* ab 10.00 EUR erhältlich bei Mode Deininger, Dorschbergzentrum  
(gültig in jedem Mitgliedsbetrieb)

[www.woerth-aktiv.de](http://www.woerth-aktiv.de)



Verein für  
Handel & Gewerbe  
**Wörth e.V.**

...eine saubere Sache!

# scheurer

wäscherei • chem. reinigung • meisterbetrieb

*(eine Reinigungs-  
profis seit 1963)*

... zelte  
... mangeln  
... abendgarderobe  
... waschen lederbeklei-  
... stücke oberhemden blusen  
... bettbezüge tischwäsche woldeck-  
teppiche reinigen bettwäsche daunenjacken  
anzüge schlafsäcke mäntel bügeln federbetten  
kostüme blazer oberbekleidung pferdedecken s  
für private und gewerbliche kunden

am Rodaugraben 6  
76744 Wörth am Rhein  
fon 07271/3423  
www.waescherei-scheurer.de  
öffnungszeiten:  
mo - fr 8-12 und 14-18 uhr

Schlüsseldienst



★ **Schöne  
Geschenk-  
ideen für  
Sie & Ihn!**

Damen- u. Herren-  
**Nachwäsche  
Schlafanzüge**  
von  
**SCHIESSER**

**Deininger WÖRTH**  
MODE DIGITALDRUCK  
BESCHRIFTUNG  
SONNENSCHUTZ DORSCHBERGZENTRUM

**Sportliches schenken ...**

... **Gore-Tex-Skihandschuhe**  
von **reusch®** ~~49,95~~ € **39,95**

... **Skihelm Jr. von uvex** ~~69,95~~ € **49,95**

**SPORT  
SCHÄDLER  
WÖRTH**

76744 Wörth  
Ludwigstr. 41  
Tel. 07271-79545  
**INTERSPORT  
GRUPPE**



**Haus der  
Sicherheit**

Wörth-Maximiliansau  
Eisenbahnstraße 30a  
07271/13205-05

... hier buchen  
Sie richtig!

**DERPART**

**DER PARTner für Ihre Reise**

**Reisebüro Schmuck**  
Inhaberin: Christine Zimmerle  
Oberholderstraße 14 · 76744 Wörth · Tel. 07271 2022  
Fax 2556 · christine.zimmerle@derpart.com  
[www.reisebuero-schmuck.de](http://www.reisebuero-schmuck.de)

**MIT WINTERKOMPLETTRÄDERN.**

Unser Sparpreis **EUR 8.990,-**

ehemalige UVP des Herstellers 13.365,00  
- Hambonus 4.375,00  
Kundenpreis 8.990,00

**Fiat Panda Serie 3 Dynamic 1.2 8V Eco TZ**  
Leistung 51 KW (69PS), Serienausstattung: ABS, Wärmeschutzverglasung, Elektrische Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Autoradio mit CD/MP3, manuelle Klimaanlage, FCKW-frei mit Pollen- und Aktivkohlefilter u.v.m. inkl. Überführungskosten (EUR 690,-)

Kraftstoffverbrauch nach RL 80/1268/EWG (l/km): innerorts 6,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,9. CO<sub>2</sub> Emission nach RL 80/1268/EWG (g/km): kombiniert 113 Tageszulassung 10/2011

Erhältlich in schwarz / weiß / blau / violett

**Autohaus Friedbert HAMM**  
In den Niederwiesen 2 · 76744 Wörth · Tel. 0 72 71 - 30 68 · [www.AutohausHamm.de](http://www.AutohausHamm.de)

**Hugo  
Knoblauch**

**IHR Bauunternehmer  
in Wörth**

In den Niederwiesen I  
76744 Wörth

Telefon (0 72 71) 80 80  
Telefax (0 72 71) 1 25 37

[www.knoblauchbau.de](http://www.knoblauchbau.de)

**BAUEN MIT VERTRAUEN**

Ihr Apotheken-Telefon  
**07271/97978-0**

Bis 15 Uhr bestellt,  
ab 17 Uhr geliefert!

Unser kostenloser Service für Sie  
im Stadtgebiet Wörth/Maxau.

**Apothek**  
im Maximilian Center

Inh. Apothekerin Johanna Gemenetzl  
Maximilianstraße 1 · 76744 Wörth am Rhein  
info@apotheke-im-maximiliancenter.de

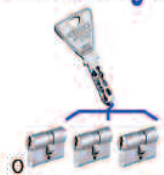
Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

**Olympia  
APOTHEKE**

Inh. Apothekerin Johanna Gemenetzl  
Marktstraße 6 · 76744 Wörth am Rhein  
info@olympia-apotheke.eu  
[www.olympia-apotheke.eu](http://www.olympia-apotheke.eu)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Schließanlagen



**Strom aus Sonnen-  
energie**

**Nutzen Sie die kostenlose Energie der Sonne**

Wir beraten Sie gerne...

**Elektrotechnik Schachtschober**  
Meisterbetrieb

Beratung • Planung • Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Am Rodaugraben 4 • 76744 Wörth (Gewerbegebiet)  
Telefon (0 72 71) 27 76 [www.elektro-schachtschober.de](http://www.elektro-schachtschober.de)